GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

"An sämtliche Haushalte"

- Kommunale Verkehrsüberwachung
- Breitbandausbau
- Der Gemeindebauhof
- Baumaßnahme Endorfer Straße
- Rekordhaushalt 2017
- Bürgerinformation zum Brenner Nordzulauf
- 1. Riederinger Dorfschießen

Riedering zwischen Bergen und Seen

HERBST 2017 - AUSGABE 35

Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, **www.riedering.de**	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 0 80 36 / 90 64-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering

1. Bürgermeister	Josef Häusler	Tel.: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Geschäftsleitung	Andreas Uhlig	Tel.: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Tel.: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Tel.: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Tel.: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Tel.: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Tel.: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Tel.: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Tel.: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Tel.: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt (kommissarisch)	Martin Hofberger	Tel.: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Bauverwaltung	Gerti Brandmaier	Tel.: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	brandmaier@riedering.de
Technik	Olaf Krulich	Tel.: 08036 / 9064-31	Fax: 9064-731	krulich@riedering.de
Bauhofleiter	Thomas Bauer	Tel.: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Tel.: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Daniel Ertl	Tel.: 08036 / 906441 Mobil 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Mayr Christian	Mobil 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Hausmeister	Florian Rothmayer	Mobil 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Tel.: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Tel.: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Georg Hofmayer	Tel.: 08036 / 4288		
	Irmgard Wagner	Tel.: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Tel.: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Tel.: 08036 / 9709971		

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036/9064-50

(Sommer = 15.04. bis 15.11. / Winter = 16.11. bis 14.04)

Montag	geschlossen	**Donnerstag**	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr	**Freitag**	16.00 bis 18.00 Uhr (Sommer) / geschlossen (Winter)
Mittwoch	16.00 bis 19.00 Uhr (Sommer) / 16.00 bis 18.00 Uhr (Winter)	**Samstag**	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 0 80 35/ 28 41) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

Rathaus Termine

Das Rathaus, der Bauhof und der Wertstoffhof sind am Freitag, den 29. September 2017 geschlossen!

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter

Pfarramt Riedering	Tel.: 0 80 36 / 32 51	**Pfarramt Söllhuben**	Tel.: 0 80 36 / 12 70
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 0 80 53 / 37 22	**Evang. Pfarramt Haidholzen**	Tel.: 0 8036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 0 80 36 / 9 08 41 74		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 | 83071 Stephanskirchen Tel.: 0 80 36 / 6 15 | Fax: 0 80 36 / 30 38 66 simssee-region@t-online.de | www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2
Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Informationen

Seite 3
Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 - 18
Neues aus dem Rathaus

Seite 19 - 20
Veranstaltungskalender,
Fundamt, Hallenbelegungsplan

Seite 21 - 30
Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 31 - 33
Persönlichkeiten, Geburtstage
und mehr

Seite 34 - 35
Bürgerinfo Brenner-Nordzulauf

Seite 36 - 40
Dies und Das

Seite 41
Dorferneuerung

Seite 42 - 48
Kindergarten & Schule, Kinderseite

Seite 49
Stellen- und Immobilienmarkt

Seite 50
Bürgerforum

Seite 51
Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering / Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik
TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: „Riederinger Trachtler bei ihrem 110-jährigen Jubiläum“
Foto: Erwin Ringsgwandl

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalteetc. wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 13.10.2017

VORWORT

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

*wegen des laufenden Wahlkampfs wird vonseiten der Bundesregierung das **Flüchtlingsthema** stillschweigend verdrängt. Der Umstand, dass der Zeitpunkt des Handelns offensichtlich komplett bis nach der Bundestagswahl verschoben wird, birgt die große Gefahr, dass sich die jetzige Untätigkeit rächen wird.*
In mehreren Schreiben, zuletzt am 4. August 2017, wurde die Bayerische Staatskanzlei auf die finanzielle Mehrbelastung der bayerischen Kommunen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern hingewiesen. In diesen Schreiben wurde Ministerpräsident Horst Seehofer wie auch den zuständigen Ministern dargelegt, dass bei der Integration vor Ort nicht nur Mehrkosten in Kindergärten und Schulen anfallen. Unsere Forderung, dass die Gemeinden an den Bundesintegrationsmitteln angemessen und aufgabenbezogen zu beteiligen sind, wurde bislang von der Bayerischen Staatsregierung abgelehnt. Aktuell disputieren die Gemeinden des Landkreises gegen die Aussage der Bayerischen Staatsregierung, dass für die Unterbringung wohnungsloser bzw. obdachloser Asylbewerber die Gemeinden zuständig sind.
*Die **„Übergangssanierung“ der Mehrzweckhalle** wird nach aktuellen Berechnungen der Planer (August 2017) teurer als ursprünglich angenommen. Sobald die Planung vom Landratsamt Rosenheim genehmigt ist, kann die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten erfolgen. Sofern sich aus sicherheitstechnischen Gründen (Brandschutz, Rettungswege etc.) keine Planänderungen mehr ergeben, kann mit der Sanierung begonnen werden. Die Vorgabe, die Arbeiten noch in den Sommerferien zu starten, konnte u.a. aus planungsrelevanten Gründen nicht eingehalten werden.*

*Der für Juli geplante Satzungsbeschluss für den **„Gesamtbebauungsplan Puttinger Bach - Gewerbe Perr - Daxlberg“** verzögert sich ein weiteres Mal. Von Nachbarn wurde anwaltlich vorgetragen, dass sich auf dem geplanten Baugebiet und in dessen unmittelbarer Nähe an der „Daxlbergstraße“ geschützte Tierarten aufhalten und diesen Bereich als Lebensraum nutzen, u.a. wurden Libellen, Frösche, Vögel und Fledermäuse genannt. Wie lange sich aus diesem Grund die Vergabe der insgesamt sechs Einheimischen-Bauparzellen im Bereich des Puttinger Baches dadurch wieder verzögert, kann derzeit noch nicht gesagt werden.*
Aktuell kann deshalb nur eine Bauparzelle für Einheimische, die sich in Kohlstatt befindet, vergeben werden. Die Bewerber „Bauland für Einheimische“ sind hierüber bereits informiert.

*Der **Haushalt 2017** ist in Einnahmen und Ausgaben ein Rekordhaushalt. Der Vermögenshaushalt (das sind die Investitionen wie z.B. Parkplatz Pietzenkirchen, Dorferneuerung Söllhuben, Breitbandversorgung) beläuft sich auf über 5,3 Mio. Euro. Der Verwaltungshaushalt liegt bei fast 9,6 Mio. Euro (siehe Seite 4).*

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich einen „goldenen“ Herbst. Viel Glück und Erfolg den Schulabgängern auf ihrem Berufsweg und allen Schulanfängern „viel Spaß“ auf der Schulbank!

Ihr
Josef Häusler
1. Bürgermeister

Rekordhaushalt 2017: Gute Einnahmen und große Investitionen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.07.2017 den Haushalt für das Jahr 2017 beschlossen. Der Gesamthaushalt umfasst ein Volumen von 14,9 Mio. Euro.

Erstmals liegen die laufenden Einnahmen bzw. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bei 9,6 Mio. Euro, der investive Vermögenshaushalt beträgt in diesem Jahr 5,3 Mio. Euro.

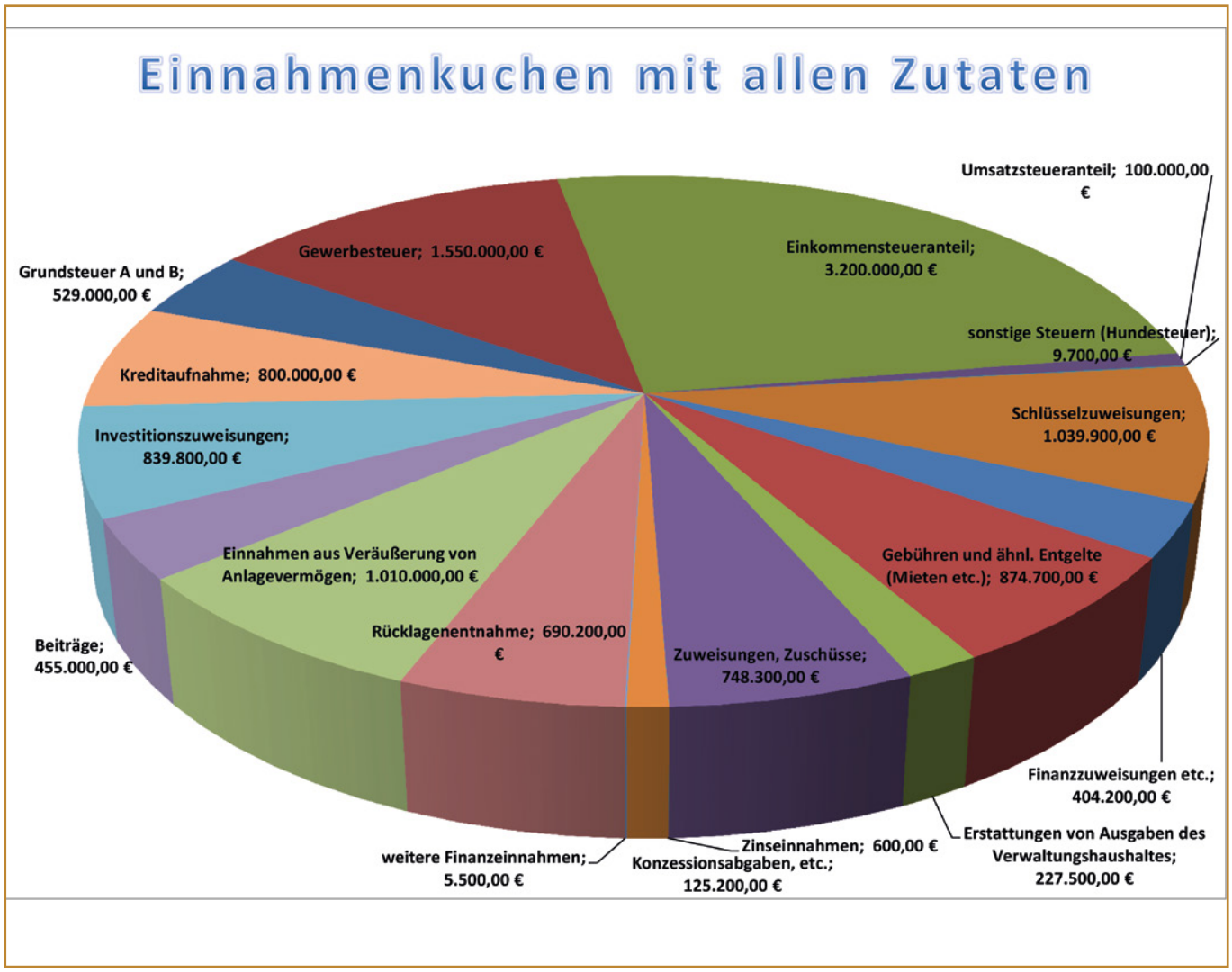
Gegenüber dem Vorjahresansatz wird der Einkommensteueranteil um ca. 100.000.- Euro steigen. Auch die Gewerbesteuer hat mit +0,35 Mio. Euro eine leichte Tendenz nach oben. Die zu zahlende Kreisumlage liegt bei 2,1 Mio. Euro. Der Nettosteueranteil, also das, was der Gemeinde von den Steuereinnahmen tatsächlich in der Kasse bleibt, liegt bei 64%, das bedeutet, dass wir auf ein Drittel der Steuereinnahmen verzichten müssen und diese in Form von Umlagen an Bund, Staat und Landkreis abzuführen haben.

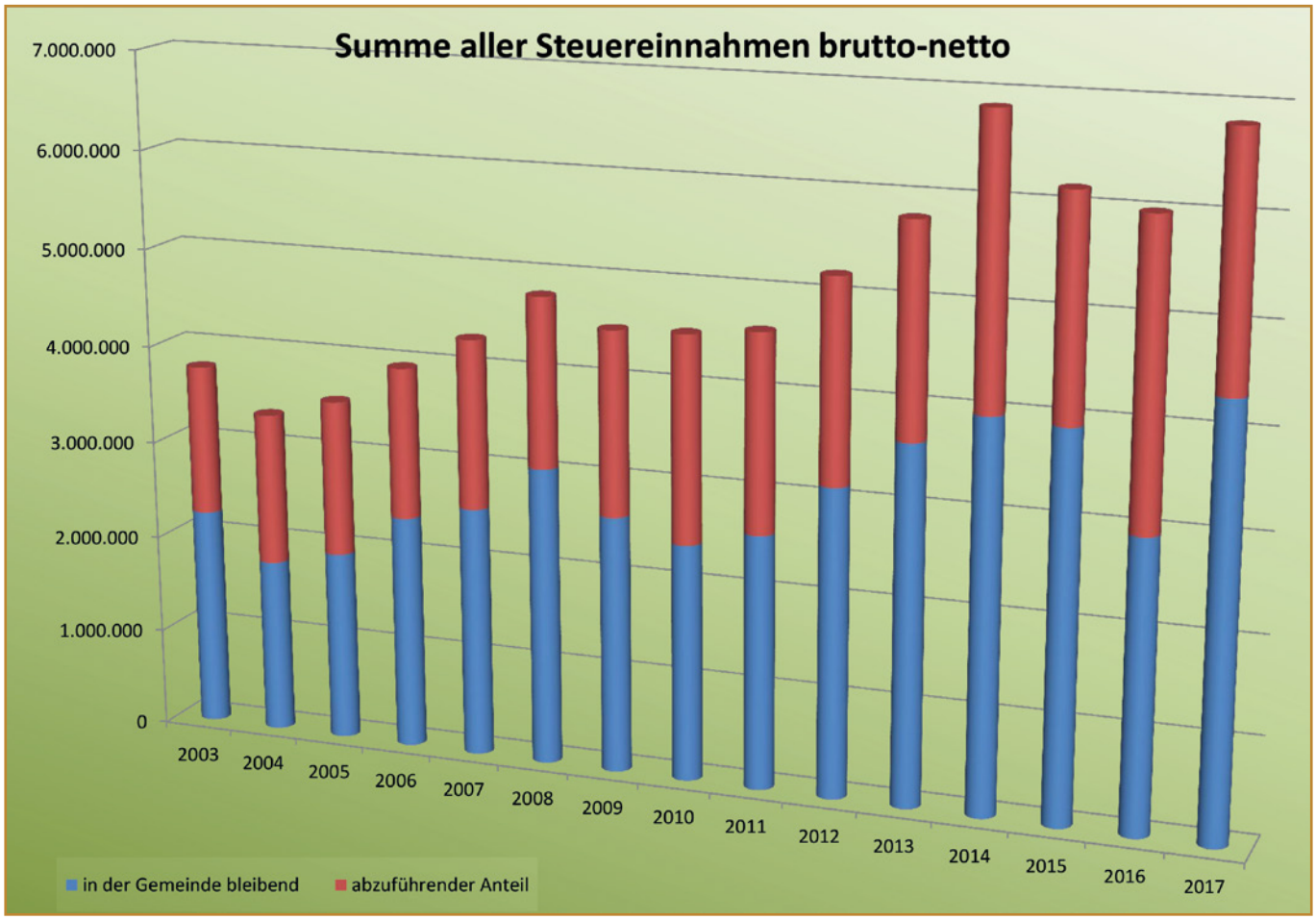
Das Endergebnis des Verwaltungshaushalts ist heuer ein Überschuss von 1,5 Mio. Euro, der eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in dieser Größe ermöglicht, um die großen anstehenden Investitionen zu finanzieren.

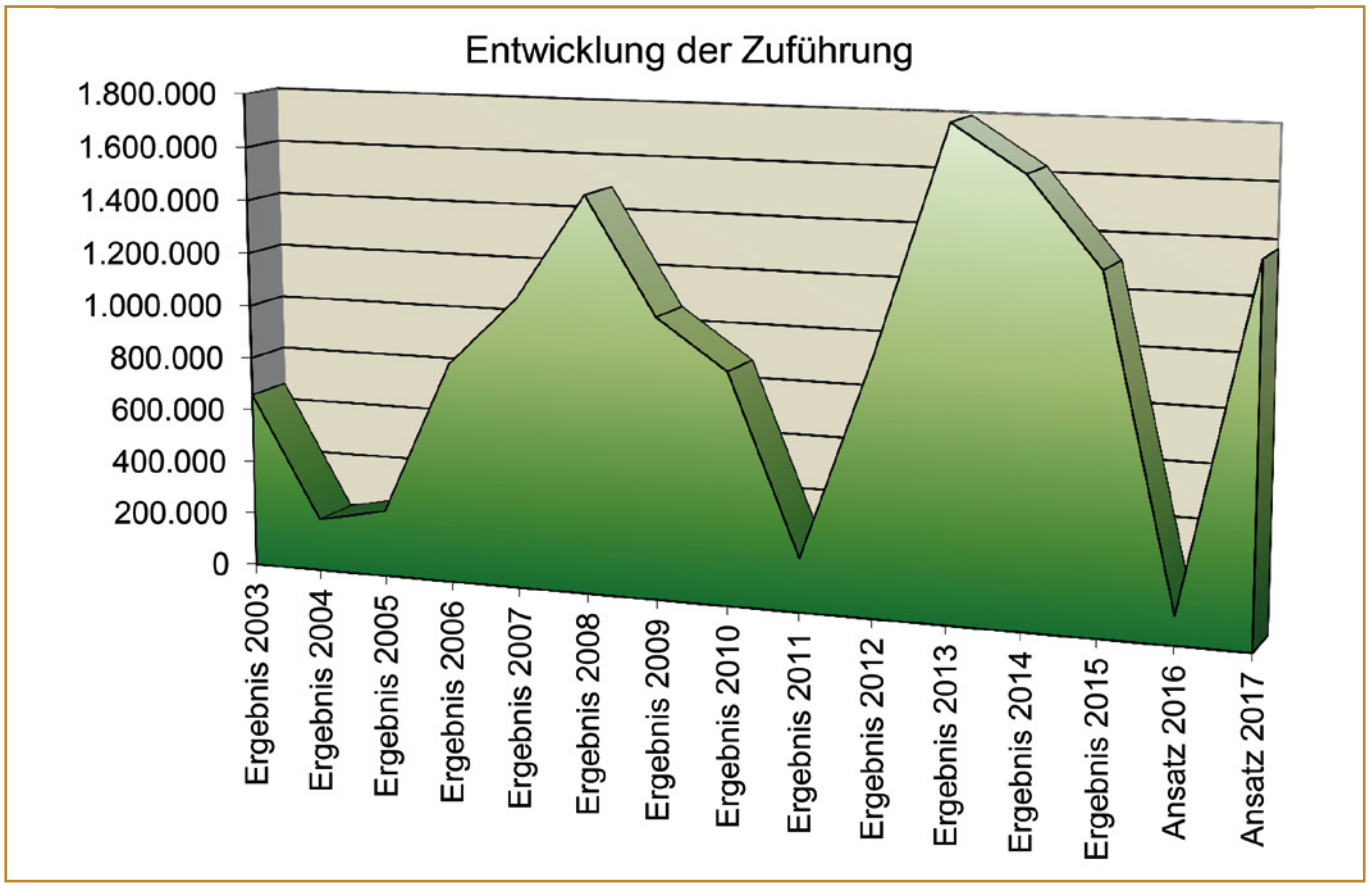
Trotz dieser hohen Zuführung werden 0,7 Mio. Euro aus der Rücklage (die Rücklage ist das gemeindliche Sparbuch) entnommen und bei Durchführung aller Projekte Kredite von 0,8 Mio. Euro aufgenommen.

5,3 Millionen Euro sind 2017 für neue bzw. für baulich bereits abgeschlossene Projekte im Haushalt eingeplant. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de




Summe aller Steuereinnahmen brutto-netto
7.000.000
6.000.000
5.000.000
4.000.000
3.000.000
2.000.000
1.000.000
0
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
in der Gemeinde bleibend
abzuführender Anteil


Entwicklung der Zuführung
1.800.000
1.600.000
1.400.000
1.200.000
1.000.000
800.000
600.000
400.000
200.000
0
Ergebnis 2003
Ergebnis 2004
Ergebnis 2005
Ergebnis 2006
Ergebnis 2007
Ergebnis 2008
Ergebnis 2009
Ergebnis 2010
Ergebnis 2011
Ergebnis 2012
Ergebnis 2013
Ergebnis 2014
Ergebnis 2015
Ansatz 2016
Ansatz 2017

Bauanträge und Freistellungen

Seit der letzten *„Gmoa, Land & Leit"* wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

» **Martin Alt**
Mühlham 1a, 83083 Riedering
Anbau an die bestehende Rinderstallung mit Laufhof in Söllhuben, Mühlham 1 (privilegiert)

» **Dr. Anja Schäffer-Dürr**
Heinzelfeldstr. 9,
83071 Stephanskirchen
Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, als Ersatzbau für das bestehende Wohngebäude in Riedering, Tinning 15

» **Christoph Perr**
Söllhubener Str. 29, 83083 Riedering
Antrag auf Abbruch des bestehenden Gebäudes und Errichtung eines Ersatzbaus mit Büroräumen, Lager und Betriebswohnung in Riedering, Söllhubener Str. 31

» **Simon Hilger**
Rögling 4, 83083 Riedering
Antrag auf Einbau von zwei Wohneinheiten und einer Büro-/Gewerbeeinheit in ein bestehendes Lagergebäude in Söllhuben, Endorfer Str. 18

» **Dominik Sans**
Bergstraße 24, 83083 Riedering
Antrag auf Teilabbruch des bestehenden Kellergeschosses sowie Anbau eines Einfamilienhauses mit Garage an das bestehende Wohnhaus in Söllhuben, Bergstraße 24a

» **Sebastian Niedermaier**
Gögging 5, 83083 Riedering
Antrag auf Erneuerung des Dachstuhls und Einbau von zwei Satteldachgauben in Riedering, Gögging 5

» **Carolin Burkl und Christoph Gerhard**
Rosenweg 9, 83083 Riedering
Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage in Söllhuben, Brechstubenstr. 9

» **Josef Daxlberger,** Rosenheimer Str. 28, 83083 Riedering
Antrag auf Aufbau einer Wohneinheit auf das bestehende Wohnhaus in Riedering, Heubergstr. 1 a

» **Andreas und Martha Hirzinger**
Riederinger Str. 2, 83083 Riedering
Antrag auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Söllhuben, Nähe Riedering Str. 2 (Anger) (privilegiert) ■

REGELMÄSSIGE ZAHLUNGS-TERMINE

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

Bei 1/4 jährlicher Zahlung:
15. Februar
15. Mai
15. August
15. November

Bei 1/2 jährlicher Zahlung:
01. Juli

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHS-FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen.

Danke!

Was sind „privilegierte Bauvorhaben"

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß §35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§ 35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden.
Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe *"Gmoa, Land & Leit" 17*) ■

Gesamtbebauungsplan „Puttinger Bach – Gewerbe Perr – Daxlberg“

Im Rahmen der letzten öffentlichen Auslegung teilte die Untere Naturschutzbehörde (Landratsamt Rosenheim) der Gemeinde Riedering mit, ihr lägen mehrere Meldungen von Anwohnern vor, dass sich auf dem geplanten Baugebiet an der Daxlbergstraße und in dessen unmittelbarer Nähe geschützte Tierarten aufhielten und diesen Bereich als Lebensraum nutzen. In diesem Zusammenhang wurden Waldeidechsen, Zauneidechsen, Ringelnattern, Libellen, Erdkröten, Gelbbauchunken, Frösche, Vögel und Fledermäuse genannt.
Nach einer sofort einberufenen Lagebesprechung mit der Unteren Naturschutzbehörde hat die Gemeinde umgehend eine Biologin mit der sogenannten Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt. In der Gemeinderatssitzung am 25.07.2017 konnte dann bereits ein artenschutzrechtlicher Kurzbericht vorgelegt werden.

Demnach wird empfohlen, sich über mögliche Flug- und Jagdkorridore, sowie Wanderkorridore in Nord-Süd-Richtung des Plangebietes Gedanken zu machen. Konkrete Maßnahmen für die Würdigung der Angelegenheit im Bebauungsplan werden aber erst nach Abschluss der Relevanzprüfung empfohlen.

Der Termin für die Vorlage des Abschlussberichts zur vorgenannten Relevanzprüfung war in der Gemeinderatsitzung noch nicht bekannt.
Der Gemeinderat beauftragte den Planfertiger, die von der Biologin vorgeschlagenen Änderungen/ Ergänzungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten und diesen dem Gemeinderat zur Billigung und Beschlussfassung vorzulegen.
Im Anschluss muss eine weitere öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes stattfinden. Wie lange die, durch den erneuten Einwand ausgelöste Verzögerung dauert, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.
(Stand: 31.07.2017)

Bebauungsplan Niedermoosen – südwestl. Teil

Am 11.04.2017 befasste sich der Gemeinderat eingehend mit dem Bebauungsplan „Niedermoosen - südwestlicher Teil“.
In Zusammenhang mit dem Bebauungsplan soll nach Satzungsbeschluss auch ein neu geplanter Kreisverkehr für die Aufwertung des Ortsteiles Niedermoosen sorgen.
Zur Klärung der noch offenen Fragen hinsichtlich Gehwegbau, Tempolimit oder Sichtdreiecke hat sich im Juli die Gemeinde mit den beteiligten Fachbereichen besprochen.
Nach abschließenden Gesprächen mit verschiedenen Anliegern soll der Bebauungsplan in die letzte Auslegung gehen.

Jetzt „Ahornweg“ in Niedermoosen

Zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes in Niedermoosen wurde eine Straße gebaut, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.04.2017 zur Ortsstraße gewidmet wurde.
Mit Rechtskraft der Widmung wurde die Straße somit dem Gemeingebrauch übergeben.

Als Straßenname bestimmte der Gemeinderat die Bezeichnung „Ahornweg“.

Der neue Ahornweg in Niedermoosen

Gemeindeentwicklung Riedering - Flächen für die ökologische Kompensation

In seiner Sitzung am 14.02.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, für die im Rahmen der Gemeindeentwicklung zum Ausbau vorgesehenen Wege außerhalb der Dorfgebiete der Teilnehmergemeinschaft (TG), eine Fläche von mindestens 4.000 m² Ackerland bzw. mindestens 6.000 m² Intensivgrünland zur Verfügung zu stellen. Die TG wird auf dieser Fläche die ökologische Kompensation für die Wegebaumaßnahmen durch landschaftspflegerische Maßnahmen erbringen. Die Fläche verbleibt im Eigentum der Gemeinde Riedering. Die Gemeinde Riedering ist auch für den Unterhalt der fertiggestellten Anlage incl. Kostenübernahme verantwortlich. Damit leistet die Gemeinde einen sehr großen Anteil zum Wegebau und zur Unterstützung der betroffen Grundanlieger. ■

Sanierung Kreisstraße (RO 33) zwischen Moosen und Pinswang

Durch den Landkreis Rosenheim wurde die letzten 2 Monate die Sanierung der Kreisstraße (RO 33) zwischen dem Kreisel bei Moosen und dem Ortsteil Pinswang (Gemeinde Rimsting) durchgeführt.

Die Kreisstraße verläuft durch das nordöstliche Gemeindegebiet. ■

Verbesserte Verkehrsverhältnisse durch die Sanierung der Kreisstraße

Sanierung Tinninger See

Wie heuer in der Frühjahrsausgabe angekündigt, hat ein beauftragtes Fachbüro mit der Arbeit im Rahmen des vorerst auf 5 Jahre angelegten Sanierungskonzeptes begonnen.

Die erste Tätigkeit des Fachbüros war in Zusammenarbeit mit der Gemeinde neben der Erhebung zur Flächennutzung die Feststellung der im Einzugsgebiet wirtschaftenden Landwirte.

Bei rund zwei Drittel der Betriebe sind inzwischen Betriebsbesuche durchgeführt worden. Dabei wurde erhoben, mit welchen Flächen die Betriebe im Gebiet vertreten sind, wie sie diese nutzen, welchen Betriebstyp sie haben und welche Möglichkeiten bestünden diese Flächen im Gebiet extensiver zu bewirtschaften.

Es wurde u.a. auch festgestellt, dass ca. ein Drittel der Betriebe die Flächen im Einzugsgebiet des Sees bewirtschaften, ihren Betriebssitz außerhalb der Gemeinde Riedering haben. Weiter bewirtschaftet ca. ein Viertel der Betriebe ihre Flächen biologisch.

Genaue Ergebnisse werden nach Abschluss aller Besuche dargestellt. Die bisher besuchten Bewirtschafter waren interessiert am Thema „Verbesserung der Wasserqualität Tinninger See“ und haben auch ihre eigenen Vorschläge eingebracht.

Gleichlaufend erfolgen Abstimmungsgespräche des Büros mit der Gemeinde, dem Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsamt, sowie der Unteren Naturschutzbehörde.

Für den Spätherbst dieses Jahres ist durch das Büro geplant, dem Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim folgend, speziell beim Gögginger Graben zu prüfen, welche Anwesen am Vorfluter angeschlossen sind.

■

Bebauungsplan für neues Feuerwehrhaus Neukirchen

Die Vorplanungen für den Neubau eines Feuerwehr- und Vereinshauses für die Neukirchner Vereine im Ortsteil Persdorf sind bereits in Gang.

Der Gemeinderat beschloss hierfür einen neuen Bebauungsplan aufzustellen. Die aktuellen Planentwürfe wurden im Juli 2017 zum ersten Mal öffentlich ausgelegt.

Nach der Behandlung der Anregungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange im Gemeinderatsgremium wird eine zweite Auslegung stattfinden.

Sollten sich hierbei keine wesentlichen Einsprüche oder Änderungen ergeben, könnte der Bebauungsplan noch 2017 als Satzung beschlossen werden.

■

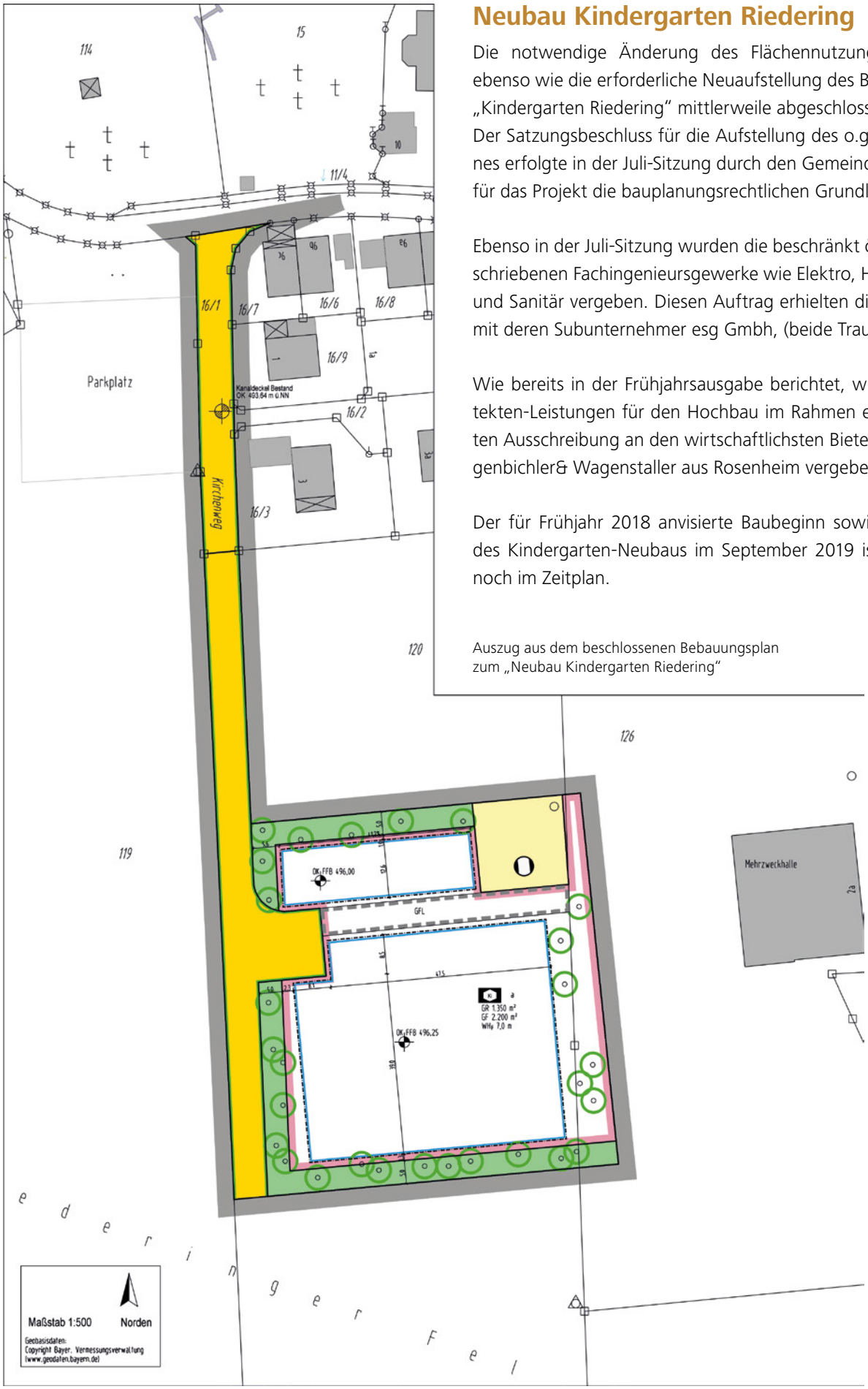
Neubau Kindergarten Riedering

Die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes wurde ebenso wie die erforderliche Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Kindergarten Riedering“ mittlerweile abgeschlossen.
Der Satzungsbeschluss für die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes erfolgte in der Juli-Sitzung durch den Gemeinderat. Somit sind für das Projekt die bauplanungsrechtlichen Grundlagen gegeben.

Ebenso in der Juli-Sitzung wurden die beschränkt öffentlich ausgeschriebenen Fachingenieursgewerke wie Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär vergeben. Diesen Auftrag erhielten die SIB Ingenieure mit deren Subunternehmer esg Gmbh, (beide Traunreut).

Wie bereits in der Frühjahrsausgabe berichtet, wurden die Architekten-Leistungen für den Hochbau im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter, das Büro Guggenbichler& Wagenstaller aus Rosenheim vergeben.

Der für Frühjahr 2018 anvisierte Baubeginn sowie die Eröffnung des Kindergarten-Neubaus im September 2019 ist aktuell immer noch im Zeitplan.



Auszug aus dem beschlossenen Bebauungsplan zum „Neubau Kindergarten Riedering“

788.878.- Euro Breitbandförderung für die Gemeinde Riedering

Am 10. Juli war es soweit: Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat in München, nahm Bürgermeister Josef Häusler den Bescheid für die Förderung des aktuell laufenden Breitbandausbaus in Höhe von 788.878.- Euro entgegen.

„Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren", freute sich Dr. Markus Söder, Finanz- und Heimatminister, bei der Übergabe von Förderbescheiden für den Breitbandausbau.

„Schnelles Internet ist der Grundstein für eine wirtschaftlich erfolgreiche Gemeinde", so Bürgermeister Josef Häusler.

Foto: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat

Gute Stimmung bei der Übergabe des Förderbescheids an die Gemeinde Riedering: Staatsminister Dr. Markus Söder mit Bürgermeister Josef Häusler

Stand Breitbandausbau in der Gemeinde Riedering

Der Breitbandausbau durch die Deutsche Telekom im Bereich Riedering und Mitterfeld wurde (lt. Telekom) im August abgeschlossen. Das neue Breitbandnetz steht jetzt buchbar für die Kunden der betreffenden Orte zur Verfügung. Die Kunden werden von der Telekom diesbezüglich angeschrieben.

Die Kunden müssen aber erst ihren gewünschten Tarif wählen, um das neue Breitbandnetz mit höherer Geschwindigkeit nutzen zu können.

Da die bauausführende Firma für den Erdbau Konkurs anmelden musste, wurde nicht, wie geplant, die Asphaltierung der geöffneten Kabelgräben bis zum Beginn des Trachtenfestes fertig gestellt.

In der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2017 wurde beschlossen, dass der Breitbandausbau in der Gemeinde weiter forciert wird und dass **jeder Ortsteil** und Weiler an das schnelle Internet angeschlossen werden soll. Die Förderhöchstsumme soll vollständig in Anspruch genommen werden. Für die Gebiete, die nicht im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms ausgebaut werden können, weil die Fördermittel nicht ausreichen, soll das Auswahlverfahren im Rahmen des Bundes-Förderprogrammes gestartet werden.

Seitens des Ingenieurbüros Ledermann wurden in der Gemeinderatssitzung die Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch die letzten kleineren Ortsteile bzw. Weiler mit schnellem Internet erschlossen werden können.

Ab dem 01.07.2017 können die Gemeinden den sogenannten „Höfebonus" in Anspruch nehmen. Voraussetzung hierfür ist - wie bisher auch, dass die Gemeinde das Förderprogramm erfolgreich durchlaufen hat.

Darüber hinaus hat sich die Gemeinde Riedering bereits erfolgreich beim Bundesförderprogramm beworben. Für Beratungsleistungen wurden Fördermittel in Höhe von 50.000 € bewilligt.

Weiter ist geplant, im Oktober eine Info-Webkarte auf der Gemeinde-Homepage unter folgendem Link hochzuladen:

www.riedering.de\Breitbandnetz\Breitbandausbau-2017-in-Riedering

Information zu Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet

In den letzten Monaten wurden wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Unten sehen Sie einen Teilauszug aus dem Messprotokoll. Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Messstelle	Zeitraum	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Beuerberg (von Abersdorf)	22.05. -26.06.	1.656	0,33 %	57 km/h	30 km/h
Moosen (von Schralling)	19.04.- 09.06.	37.156	49,66 %	123 km/h	50 km/h

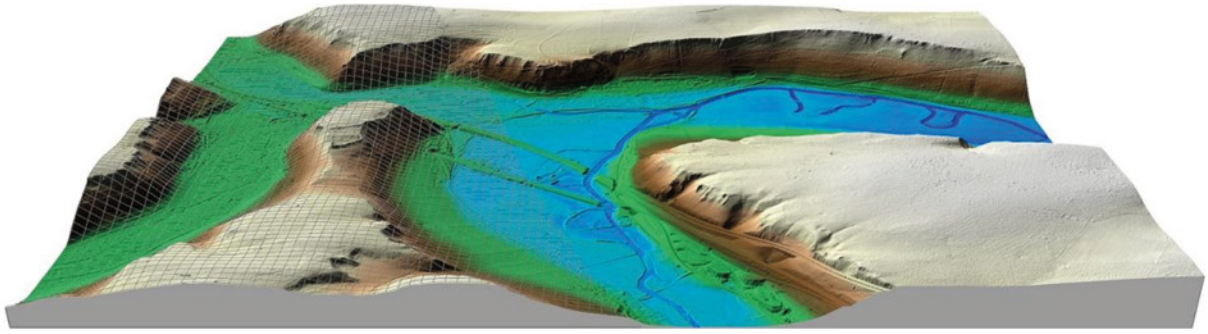
Bebauungsplan „Golfanlage Patting“

Nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats wurde Anfang des Jahres 2017 der geänderte Bebauungsplan „Golfanlage Patting“ rechtskräftig. Damit wurde die Voraussetzung für den Bau des sogenannten Reversible-Golfplatzes, also der Möglichkeit, den Platz in zwei Richtungen zu bespielen, geschaffen. Vorgesehen ist, dass bis zum Herbst insgesamt 18 neue Spielbahnen entstehen sollen, ab 2018 wird dann die neue Anlage komplett bespielbar sein. ■

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung

Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von August 2017 bis April 2018 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.



Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.

Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter
http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html

München, Juli 2017

Dienstgebäude	Öffnungszeiten	Telefon	E-Mail
Alexandrastraße 4	Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr	089 2129-0	poststelle@ldbv.bayern.de
80538 München	Fr 8.00 – 14.00 Uhr		**Internet**
			www.ldbv.bayern.de

Eine wichtige Säule der Gemeinde – der Bauhof

Das ganze Jahr über sind die Mitarbeiter des Bauhofs in allen Teilen der Gemeinde unterwegs, um die öffentlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die gemeindlichen Liegenschaften instand zu halten und zu pflegen. Dahinter versteckt sich eine Vielzahl an unterschiedlichsten Aufgaben, weshalb man den Bauhof auch als ein „Dienstleistungszentrum" bezeichnen darf.

Um bei allen Aufgaben den Überblick zu behalten, ist eine umfangreiche Planung sehr wichtig. Darum kümmern sich der Bauhofleiter, Herr Thomas Bauer, und die stellvertretende Bauhofleiterin, Frau Christl Hilger. Dabei können sie sich auf ihre tatkräftigen Kollegen verlassen, die in unterschiedlichen Handwerksberufen ausgebildet und mit viel Initiative, Motivation und einem zupackenden Wesen ausgestattet sind.

Die Kollegen vom Bauhof sind für die unterschiedlichen Bereiche eigenverantwortlich zuständig. Sie packen aber auch gemeinsam an, wenn es um die Vertretung von Kollegen, den Winterdienst, die Pflege der Grünanlagen, Asphaltier-Arbeiten, Sicherheits- und Streckenkontrollen (Schlaglöcher, Beschilderungen, Randsteine, Gehwege etc.) sowie die Behebung von Wasserrohrbrüchen geht. Das Aufstellen der Wahltafeln und das Einrichten der Wahllokale werden ebenfalls durch den Bauhof erledigt.

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus dem Arbeitsspektrum des Bauhofs:

Mähen gemeindlicher Grünflächen und Straßenbegeleitgrün

Während der Vegetationszeit sind die Kollegen vom Bauhof in durchschnittlich 8 Zyklen unterwegs, um das Straßenbegleitgrün und die gemeindlichen Grünflächen zu pflegen und zu mähen. Dabei kommen sie auf insgesamt ca. 250.000 qm zu mähende Grünfläche und rund 300 km Straßenbegleitgrün. Dafür sind übers Jahr 200 Arbeitsstunden erforderlich.

Des Weiteren kommen hier auch noch die Mäharbeiten bei den vier Wasserhochbehältern, der Quellfassung, der gemeindlichen Parkplätze, das Strandbad am Tinninger See sowie die Regenrückhaltebecken und diverse Kleinflächen dazu.

Mähen eines Grünstreifens

Aufbau, Wartung und Sicherheitsprüfung der Spielgeräte in den Kindergärten und Schulen

Die Schulen und Kindergärten sind mit hochwertigen Spielgeräten ausgestattet. Diese fachgerecht aufzubauen, regelmäßig zu warten und monatlich deren Sicherheit zu prüfen, ist eine weitere wichtige Aufgabe.

Spielgeräteaufbau Kindergarten Söllhuben

Spielgeräteaufbau Kindergarten Söllhuben

Instandhaltung Geh- und Radweg „Riederinger Rundn"

Die rund 40 km lange „Riederinger Rundn" ist bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt. Bei regelmäßigen Streckenkontrollen und dem monatlichen Ausmähen der Beschilderungen werden leider sehr häufig Hinterlassenschaften von Pferden und Hunden festgestellt. Die beiden von Elisabeth und Erich Grothe gestifteten Ruhebänke wurden in Gögging und zuletzt in Moosen beim Kindergarten (mit einem herrlichen Blick auf den Simssee) aufgestellt.

Erstellen von Bankettbefestigungen

Aufgrund der Zunahme von Starkregen werden vom Bauhof in Zusammenarbeit mit Fremdfirmen jährlich bei verschiedenen Straßen Bankettbefesti-

Bankettbefestigung bei Gemeindestraßen verhindern Auswaschungen

Eine wichtige Säule der Gemeinde – der Bauhof

gungen mit Rasengittersteinen durchgeführt. Damit baut die Gemeinde Auswaschungen der Bankette vor.

Über 85 km Schmutz- und Regenwasserkanäle

Nicht leicht zu erkennen sind die über 85 km Schmutz- und Regenwasserkanäle mit ca. 3.000 Kanaldeckeln und 42 Abwasserpumpstationen. Diese müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

Wartung und Pflege von Regen- und Schlammrückhaltebecken

Wichtig und unabwendbar sind die Regenrückhalte- und Schlammrückhaltebecken.
Diese müssen regelmäßig gepflegt und gewartet werden.

Kontrolle und Wartung der gemeindlichen Liegenschaften

Sich um die gemeindlichen Liegenschaften (Schulen, Kindergärten, Spielplätze, Mehrzweckhalle, Sportanlagen, Rathaus, gemeindliche Wohnungen, Friedhof Pietzenkirchen etc.) zu kümmern, zählt mit zu den zentralen Aufgaben des Hausmeisters.

Trinkwasserversorgung

Über dieses Thema haben wir Sie bereits in der Sommerausgabe ausführlich informiert. Damit die Bürgerinnen und Bürger zu jederzeit qualitativ einwandfreies Trinkwasser genießen dürfen, wird das komplette Rohrnetz regelmäßig überprüft und gespült.
Die baulichen Anlagen wie Hochbehälter und Quellfassung etc., werden streng kontrolliert, gewartet und turnusmäßig gereinigt.
Ebenso die Löschwassereinrichtungen (Hydranten, Löschweiher, Erdtanks etc.). Eine besondere Herausforderung stellen immer wieder unerwartete Wasserrohrbrüche dar. In den nächsten Jahren wird die notwendige sukzessive Sanierung der vielen alten AZ-Wasserleitungen eine nicht geringe finanzielle Investition erforderlich machen.

Wir danken unserer Kollegin Christl Hilger und unseren Kollegen Thomas Bauer, Patrick Dotter, Daniel Ertl, Sebastian Furtner, Franz Hollinger, Christian Mayr, Tobias Roßrucker und Florian Rothmayer für den tatkräftigen Einsatz! ■

Das zuverlässige Bauhofteam der Gemeinde Riedering mit seinem Fuhrpark. V.l.n.r.: Sebastian Furtner, Florian Rothmayer, Franz Hollinger, Christl Hilger, Thomas Bauer, Tobias Roßrucker, Daniel Ertl, Christian Mayr, Patrick Dotter

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bitte alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben. Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband" weitergegeben werden, um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen. Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden. Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden.

■

LANDRATSAMT ROSENHEIM

GEHÖLZSCHNITT UND -PFLEGE
Informationen zur Zulässigkeit nach dem Naturschutzrecht

Eine Maßnahme ist zulässig, wenn KEINE der folgenden Nummern 1 – 3 dagegen spricht:

1. Lage und Schnittzeitpunkt:

Das Gehölz liegt IN DER FREIEN NATUR „Freie Natur" = alle Flächen außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile, die nicht durch bauliche oder sonstige Anlagen verändert sind, z.B. auch landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich od. gärtnerisch genutzte Flächen (nicht aber Hausgärten). Auch größere Freiflächen innerhalb von bebauten Gebieten können „freie Natur" sein.	
ganzjährig zulässig an allen Gehölzarten: - **schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses** - Maßnahmen zur **Gewährleistung der Verkehrssicherheit**, die nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können *) - Maßnahmen in Kurzumtriebsplantagen - im Rahmen zulässiger Bauvorhaben die Beseitigung geringfügigen (!) Gehölzbewuchses - behördlich zugelassene oder durchgeführte Maßnahmen **Hinweise: für Maßnahmen IM WALD im Rahmen ordnungsgemäßer forstwirtschaftlicher Bodennutzung gilt das Bayerische Waldgesetz** (keine Genehmigungspflicht nach dem Naturschutzrecht); **in Natura 2000-Gebieten** ist das Verschlechterungsverbot zu beachten.	zulässig vom 1. Oktober bis 28. Februar (außerhalb der Vogelbrutzeit): **an Hecken, lebenden Zäunen, Feldgehölzen, Feldgebüschen, Ufergehölzen und Ufergebüschen:** die ordnungsgemäße Nutzung und Pflege, die den Bestand erhält **an anderen Gehölzen** (z.B. Einzelbaum, einzelner Busch, Baumreihe, Allee): - abschneiden, - auf Stock setzen oder - entfernen nie erlaubt: an Hecken, lebenden Zäunen, Feldgehölzen, Feldgebüschen, Ufergehölzen und Ufergebüschen: - Maßnahmen, die den Bestand nicht erhalten - Maßnahmen, die den Bestand durch massive Beschädigung erheblich beeinträchtigen, soweit nicht zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit*) erforderlich.

Das Gehölz liegt IM BESIEDELTEN BEREICH	
ganzjährig zulässig: - alle Gehölzmaßnahmen im **Erwerbsgartenbau u. in gewerblich genutzten Gärten** (nicht Haus- u. Kleingärten!) - **schonende Form- und Pflegeschnitte** zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen - Maßnahmen zur **Gewährleistung der Verkehrssicherheit**, die nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können *) - im Rahmen zulässiger Bauvorhaben die Beseitigung geringfügigen (!) Gehölzbewuchses - behördlich zugelassene oder durchgeführte Maßnahmen	zulässig vom 1. Oktober bis 28. Februar (außerhalb der Vogelbrutzeit): Gehölze - abzuschneiden, - auf Stock zu setzen oder - zu entfernen zur Klarstellung: diese Regelung gilt auch für private Haus- u. Kleingärten, Rasensportanlagen und Grünanlagen

2. Beachtung des Artenschutzes:

Für Gehölzschnitte, die nach o. g. Regelungen zulässig wären, ist zwingend der Artenschutz zu beachten:
„Es ist verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören." (§ 44 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 BNatSchG) Zu den **besonders geschützten Arten** zählen **z. B. sämtliche heimischen Brutvogelarten und Fledermausarten.**

3. Genehmigungspflichtige Sonderfälle:

Das Gehölz unterliegt einem besonderen Schutz (z. B. durch **kommunale Baumschutzsatzung** oder aufgrund der Lage in einem **Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, geschützten Landschaftsbestandteil, Natura 2000-Gebiet**, oder **Biotop**): hier ist eine Maßnahme grundsätzlich genehmigungspflichtig.
Entsprechende Festsetzungen im **Bebauungsplan** sind zu berücksichtigen.
Maßnahmen an Bäumen, die als **Naturdenkmal** unter Schutz gestellt sind, sind grundsätzlich unzulässig.
Die Entfernung von Gehölzen, die das **Landschaftsbild prägen**, ist der Naturschutzbehörde zur Prüfung rechtzeitig vorher anzuzeigen.

Vorgehen in der Praxis

Vor jedem Eingriff, egal ob Schnitt, Fällung oder Rodung muss zunächst die Frage nach **wildlebenden Tierarten** beantwortet werden. Sind z.B. besetzte Vogelnester vorhanden, ist grundsätzlich jeder Eingriff untersagt, da sonst die **Fortpflanzungsstätte** zerstört oder sogar das Tier getötet würde.

Sind die Nester jedoch dauerhaft verlassen (dies ist meist zwischen 1. Oktober und Ende Februar der Fall), dürfen sie i. d. R. entfernt werden, außer es handelt sich um Nester, die mehrfach genutzt werden, z.B. Greifvogelhorste oder Höhlennester.

Bei Baumhöhlen ist neben Vögeln auch auf das Vorkommen von Schläfern, Fledermäusen oder Hornissen zu achten, die ebenfalls besonders geschützt sind und damit entweder einen Eingriff ausschließen oder eine genehmigungspflichtige Umsiedlung nötig machen.

Da in der Praxis der Nachweis geschützter Arten nicht immer leicht ist, verpflichtet allein das Vorhandensein entsprechender Strukturen (z. B. Baumhöhlen) zu besonderer Sorgfalt. Im Zweifel sollte daher immer die Naturschutzbehörde hinzugezogen werden.
Wenn zu vermuten ist, dass durch einen Eingriff artenschutzrechtliche Verbotstatbestände erfüllt werden, ist mit den Antragsunterlagen auf Genehmigung einer Maßnahme bei der Naturschutzbehörde eine „spezielle artenschutzrechtliche Prüfung" einzureichen.

*) Genehmigungsfreie Ausnahmen zur Gewährleistung d. Verkehrssicherheit:

Eingriffe im Rahmen der **Verkehrssicherungspflicht** sind nur dann genehmigungsfrei, wenn eine **akute und unmittelbare Gefahr** durch den Baum droht, die nur durch eine sofortige Maßnahme behoben werden kann. Anschließend muss die zuständige Naturschutzbehörde **umgehend informiert** werden. Außerdem muss der **Nachweis** erbracht werden, dass der Baum so gefährlich war, dass keine Genehmigung eingeholt werden konnte.

Kontakt und weitere Informationen:
Landratsamt Rosenheim, Untere Naturschutzbehörde
Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim
Tel. 08031/392-01, poststelle@lra-rosenheim.de

Stand: 05/2017

Umweltmobil kommt nach Riedering

Das Umweltmobil des Landkreises steht am Dienstag, den 19. September 2017 von 8.45 bis 10.00 Uhr zur Entgegennahme von Problemabfällen aus Haushalten am Wertstoffhof Riedering bereit.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdünner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und Ölfilter.

Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl bei diesen Stellen zurück.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte!

Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter **Telefon 08031/392-1513, -1506 und -1512**. ■

Energieberatungstage

im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster auswechseln?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherrn, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z. B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung. Tel. 08031/392-3406

Termine 2017
14. September
12. Oktober
09. November
07. Dezember

unterstützt von:

BAYERN energie
Unabhängige Energieberater

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle- Tel.: 08031/392-3406, Fax: 08031/392-9 3406, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner angeboten. Die nächsten Termine im Rathaus sind unter Vorbehalt der 26.09., 24.10., 28.11., 19.12. (ohne Gewähr)

Anmeldung unter Tel. 08036/9064-23 (Hr. Ruhstorfer).
Rentenberatung, Rentenanträge und Kontenklärung bietet Versicherungsältester Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering kostenlos an.
Außerhalb dieser Zeiten kann die Rentenberatung direkt bei Herrn Kokott erfolgen. Tel. 08036/3774.
Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse" können nicht beantwortet werden. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de

Kindertagespflege - Tagesmutter/-vater - Eine Aufgabe für Sie?

Der nächste Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson beginnt im Februar 2018 in Rosenheim.

Interessierte Personen, die Tagesmutter oder Tagesvater werden wollen, sind herzlich zum kostenlosen Informationsabend am Donnerstag, den 16.11.2016 um 18:30 Uhr ins Katholische Bildungswerk in Rosenheim eingeladen.

Die Kindertagespflege zeichnet sich durch eine liebevolle, kindgerechte und sehr individuelle Betreuung der Tageskinder im Alter von 0 bis 14 Jahren aus, wobei überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Kindertagespflege stellt die familienähnlichste Form der Kindertagesbetreuung dar.

Kindertagespflegepersonen in Stadt und Landkreis Rosenheim bieten Betreuung in ihrem Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in privat angemieteten Räumlichkeiten an. Nach einer Überprüfung der Räumlichkeiten und der familiären Situation durch das Jugendamt und der Teilnahme am Qualifizierungskurs wird eine befristete Pflegeerlaubnis für fünf Jahre erteilt.

Unterstützung bieten die enge Zusammenarbeit mit den Fachberatungen der beiden Jugendämter und der Erfahrungsaustausch mit anderen Kindertagespflegepersonen in den Netzwerktreffen.

Wenn Sie Fragen zur Kindertagespflege oder Interesse an einer selbständigen Tätigkeit als Tagesmutter/-vater haben, melden Sie sich bei den Fachberatungen Kindertagespflege, für die Stadt Rosenheim im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim bei Ulrike Zehentmair, unter der Telefonnummer **08031 / 365 1508** und im Landkreis Rosenheim bei Frau Regina Backes, unter der Telefonnummer **08031 / 392 2527**. ■

Ferienprogramm der Gemeinde Riedering

Auch in diesem Jahr durften wir aufgrund des Engagements unserer Vereine und der Initiative zahlreicher Einzelpersonen den Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten. Wir danken den Veranstaltern herzlich für ihre Unterstützung, ohne deren Hilfe kein Angebot für unsere Kinder zustande käme. Ebenso ein herzlicher Dank gebührt der Ansprechpartnerin im Rathaus, Frau Martina Bühler-Karsubke, die das umfangreiche Ferienprogramm bestens organisiert hat. ■

Diplom-Sportlehrer Franz Sandor begeisterte die Teilnehmer seines Kurses "Inline-Skaten leicht gemacht" mit einem abwechslungsreichen Training Foto: Gerhard Niessen

Die Gemeinde Riedering trauert um

Frau Maria Mattausch

Über 20 Jahre hat sie die Gemeinde als Gemeindebotin unterstützt.

Aufgrund ihrer hilfsbereiten und freundlichen Art war Frau Mattausch in der Gemeindeverwaltung und den Bürgern sehr beliebt und geschätzt. Wir werden sie in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Der Gemeinderat und
die Gemeindeverwaltung

Josef Häusler
1. Bürgermeister

Hochwasserschutz Rothbach

Wie in der "Gmoa, Land & Leit", Ausgabe 33 berichtet, wurde der Gemeinde Riedering Anfang 2017 die Planfeststellung zugestellt. Entsprechend den Vorgaben wurde der Planfeststellungsbescheid öffentlich bekannt gemacht. Die Klagefrist (1 Monat) zur Planfeststellung ist am 21.03.2017 abgelaufen. Es wurden keine Klagen erhoben.
In der Folge wurde vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult auf Grundlage des Bescheides die Ausführungsplanung angepasst und fertiggestellt. Entsprechend dieser Planung wird der Fördermittelantrag zur Errichtung des Hochwasserrückhaltedammes, sowie für die im Gesamtprojekt vorgegebenen und geplanten Maßnahmen (wie z.B. der ökologische Gewässerausbau für den Rothbach im Bereich Mitterfeld) gestellt.
Der Fördermittelantrag läuft über das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim an die Regierung von Oberbayern zur Prüfung und Bestätigung. Nach Genehmigung und Zusage zur Förderung, bzw. zum vorzeitigen Baubeginn, kann die Maßnahme ausgeschrieben werden. Voraussetzung ist aber der komplette Grunderwerb für den Bereich der Dammbaufläche. Dieser ist, Stand 01.08.2017, noch nicht gesichert.

In der Juli-Sitzung wurden vom Gemeinderat die Entschädigungszahlungen an die Grundbesitzer für die durch den Einstau betroffenen Flächen beschlossen. Die Beschlüsse wurden auf Basis der durch den Gutachterausschuss des Landkreises Rosenheim ermittelten Flächenwerte gefasst. Diese Entschädigungszahlung ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde an die Grundbesitzer für den, durch den bei Starkregen möglichen Einstau, verringerten Grundstückswert.

Die Vergütung der Schäden bei einem eintretenden Ereignisfall ist, im Gegensatz zur freiwilligen Entschädigungszahlung, verpflichtend. Ein Überflutungsschaden wird bei Eintritt von einem unabhängigen Sachverständigen geschätzt und entsprechend von der Gemeinde an den Grundbesitzer erstattet. Wie das weitere Vorgehen in Bezug auf den noch ausstehenden Grunderwerb für die Dammfläche sein soll, wird durch das gemeindliche Gremium in Kürze zu beschließen sein. Ein Baubeginn für den ersten Bauabschnitt kann aus diesem Grund in dieser Ausgabe noch nicht genannt werden. ■

Kommunale Verkehrsüberwachung ab September 2017

Mit dem Hintergrund anhaltender Bürgerbeschwerden über ständige Verkehrsverstöße war das Thema „Kommunale Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Riedering“ am 6. Juni auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Ein kürzlich eingegangenes Schreiben bzgl. des Kindergartens Moosen mit 83 Unterschriften und ein weiteres Schreiben des Sportvereins Söllhuben wurde dem Gremium zur Kenntnis gegeben. Da in der Januar-Sitzung entschieden wurde, Informationen für die Überwachung des stehenden und fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet einzuholen, war die Assistentin der Geschäftsleitung des Zweckverbands kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern (ZKV) geladen. Die ZKV ist eine Behörde und keine Konkurrenz zur Polizei. Sie arbeitet eng mit der Polizei und den mit dem ZKV angeschlossenen Kommunen zusammen. Bei der Überwachung geht es um die **„reine Verkehrssicherheit“**. Die Kontrollpunkte werden in Absprache mit der Polizei nach Ortsbegehungen festgelegt. Das ZKV verfolgt innerorts Ordnungswidrigkeiten, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden oder die Bestimmungen über die zulässige Höchstgeschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen. Die gesamte Verfahrensabwicklung der erteilten Verwarnungen findet ausschließlich in der Dienststelle des Zweckverbandes in Töging am Inn statt. Bei allen Verwarnungen und diesbezüglichen Nachfragen liegt die Zuständigkeit (Aufgabenübertragung) beim Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern, Werkstraße 1, 84513 Töging am Inn, **Tel. 08631/18470-298**, Fax 08631/18470-299 oder unter **info@zkv-sob.de**. Weitere Informationen über den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern finden Sie auch unter **www.kvue-suedostbayern.de** ■

Aufsichtsperson für Schulbushaltestelle in Söllhuben gesucht

Die Gemeinde Riedering beschäftigt an den Schulen in Riedering und Söllhuben jeweils eine Aufsichtsperson für die Schulbuskinder. Da die bisherige langjährige Mitarbeiterin an der Schule Söllhuben zum Schuljahresende ausscheidet, suchen wir zum Beginn des neuen Schuljahres im September eine neue Schulbusaufsicht für die Schulbushaltestelle an der Grundschule in Söllhuben. Die Aufgabe ist, die Kinder beim täglichen Ankommen des Schulbusses jeweils von 7.10 Uhr – 7.40 Uhr zu beaufsichtigen. Die Anstellung erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, schicken Sie bitte eine Kurzbewerbung an die Gemeinde Riedering, z. Hd. **Frau Hollinger, Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, (hollinger@riedering.de).** Vorstellbar wäre auch eine Aufteilung der Stelle auf zwei (oder mehr) Personen im Wechsel und gegenseitiger Vertretung. ■

WINTERBELEGUNGSPLAN VOM 12.09.2017 – 25.03.2018
TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING

GMOA, LAND & LEIT

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22.00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	08:30 – 09:30		SVR Pilates
	09:45 – 10:45		SVR Pilates
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D-Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2. Manns.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	09:45 – 10:45		SVR Pilates
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	17:00 – 18:00	SVR Spaß und Sport Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Basketball auch für Anfänger	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kind-Turnen (3 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind-Turnen (2 – 3 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball Herren /AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21.30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16.30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, bitte bei der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) melden! Meldungen für den Winterbelegungsplan müssen im August und für den Sommerbelegungsplan im Januar gemacht werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT
17.09.	10:00	Frühschoppen	FFW Söllhuben	Feuerwehrhaus Söllhuben
24.09.	10:00	Jahrtag	Gebirgsschützen-Kompanie Hofmark Söllhuben, Pfarrgemeinde	Söllhuben
03.10.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportplatz
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
06.10.	19:30	Doppelkonzert	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Kursaal im Park Bad Endorf
11.-14.10.	-	1. Riederinger Dorfschießen	Schützenverein "Eichenlaub Stamm" Riedering	Alter Wirt Riedering
13.10.	20:00	Jahreshauptversammlung	SG „Alt-Wildschütz“ Persdorf	Seewirt
16.10.	14:00	Kirtamontag	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
20.10.	19:00	Musikabend der Jugend	Musikförderverein Söllhuben	Pfarrheim
21.10.	14:30	Törgelen	Arbeiterwohlfahrt Schloßberg-Riedering	Schloßberg
21.10.	13:00	Kirtalauf	FFW Pietzing	Feuerwehrhaus Moosen
22.10.	9:30	Veteranen- und Riederinger Vereinsjahrtag	Ortsvereine	Riedering
26.10.	19:00	Bier und Baranstich	Jungbauernschaft Riedering	Sportplatz Riedering
28.10.	20:30	Goasnparty	Jungbauernschaft Riedering	Sportplatz Riedering
11.11.	14:30	Vortrag von Heilpraktiker	Arbeiterwohlfahrt Schloßberg-Riedering	Schloßberg
12.11.	14:00	Seniorennachmittag	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
02.12.	19:00	Christbaumversteigerung	Arbeiterverein Niedermoosen	Alter Wirt
09.12.	19:00	Weihnachtsfeier	Jungbauernschaft Neukirchen	Seewirt
09.12.	14:30	Weihnachtsfeier	Arbeiterwohlfahrt Schloßberg-Riedering	Schoßberg
10.12.	19:00	Adventsingen	GTEV "D`Hochlandler" Söllhuben	Kirche Söllhuben
17.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	14:00	"Warten auf das Christkind"	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FFW Pietzing	Wirt in Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün“ Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
30.12.	20:00	Theater	GTEV „Almengrün“ Riedering	Mehrzweckhalle Riedering
31.12.	8:30	Jahrausblas´n	GTEV „D´Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
10.02.2017	Bekleidung	Omnibus
20.02.2017	Herrenrad	Rosenheimer Str. 10
17.03.2017	Handy	Sportplatz Schule
22.03.2017	Geldbörse	Frasdorfer Straße
22.06.2017	Handy Samsung Galaxy	Parkplatz Raiffeisenbank
22.06.2017	Geldbörse	Radweg Niedermoosen
06.07.2017	Handy	Niedermoosen
30.07.2017	Kinderprotectoren	Simssee
09.08.2017	Kleidung	Turn- und Mehrzweckhalle / Schule

Trachtenverein Riedering blickt auf eine erfolgreiche Festwoche zurück

Acht Tage Zeit nahm sich der Trachtenverein Riedering Anfang August sein 110-jähriges Jubiläum unter dem Titel „Hundertzehn" zu feiern. Vom 10. bis zum 18. präsentierten die Trachtler ein Programm, in dem alle Facetten des Vereinslebens präsentiert wurden. Natürlich die Traditionen & Trachten, aber auch die alpenländische Volksmusik, die Landwirtschaft und der christliche Glaube spielten hierbei eine große Rolle.
Ein großer Erfolg zeichnete sich auch bei dem neuartigen Essenskonzept des Vereins ab – regional und größtenteils biologisch gestaltete der Verein zusammen mit dem Festwirt Hans Blösl (Chiemsee Catering) die neuartige Speisekarte und freute sich dank kurzer Wartezeiten und leckerer Speisen über großen Zuspruch.

Eröffnet wurde die Festwoche mit einem erfolgreichen Bieranstich mit der „Gromboch Musi", der trotz Regen und schlechtem Wetter das Zelt bis in die letzte Reihe füllte. Am folgenden Freitag lockte dann die Jungbauernschaft Riedering mit ihrer 90er-Party die Jugend ins Zelt. Am Samstag folgte der Festabend des Trachtenvereins, bei dem die Aktiven, die Kinder und unterschiedliche Musikgruppen des Vereins eindrucksvoll ihr Können bewiesen. Unvergessen der eigens für das Jubiläum ausgedachte Tanz auf das Stück „Lasset uns das Leben genießen".
So mancher hatte das Zelt noch gar nicht richtig verlassen, da folgte der Höhepunkt der Festwoche – der Festgottesdienst auf dem Daxlberg mit anschließendem Festzug. Nach mehreren Tagen konstanten Regens und durchnässten Wiesen war Petrus gnädig und gönnte den Riederingern einen strahlend weiß-blauen Himmel, bei dem der prächtige Feldaltar mit der Statue des Salzburger „Jedermanns" angemessen zur Geltung kam. Im anschließenden Festzug präsentierten über 2.500 Trachtler ihre prächtigen Gewänder vor zahlreichen Besuchern. Noch bis spät in den Abend wurde anschließend im Zelt ausgiebig gefeiert und genossen.
Am Montag luden die Aktiven des Trachtenvereins zur „Boarisch' Partie", einem Tanz mit Musik der „Tegernseer Tanzlmusi" und der „Schwindlig Blos". Der Feiertag am Dienstag wurde mit einem würdigen Gottesdienst anlässlich des Patroziniums der Pfarrei Mariä Himmelfahrt eingeleitet – musikalisch umrahmt von der „Kleinen Messe" des ehemaligen Trachtenvereins-Mitglied Annette Thoma. Nachmittags fand der „Rosserer- und Fuhrleid-Tag" mit Vorführungen historischer Landmaschinen und einem Preis-Holzrücken statt. Gemütlich ausgeleitet wurde der lange Tag mit einem gemütlichen Kronfleischessen zur Musik von der „Beirer Blech".

Nach einem Tag Pause folgte am Donnerstag die CD-Präsentation der „Jungen Riederinger", die anlässlich ihres 25. Jubiläums renommierte Musikgruppen aus ganz Bayern einlud.
Die Ehre der letzten Veranstaltung der Festwoche wurden schließlich am Freitag der Freiwilligen Feuerwehr Riedering zuteil – die Coverband „Auf a Wort" ließ alte Klassiker der Kultband S.T.S. neu erstehen.
Dank gilt allen, die mit angepackt haben, um dieses Fest gelingen zu lassen, und natürlich allen Besuchern, die mit dem GTEV „Almengrün" Riedering ihr 110-Jähriges gebührend feierten.

Text: Alexander Dhom
Foto links: Erwin Ringsgwandl
Foto rechts: Gerhard Leitsmüller

Gottesdienst und Festzug mit über 2500 Trachtlern beim 110-jährigen Jubiläum des Riederinger Trachtenvereins "Almengrün"

50 Jahre SV Söllhuben – „Sche war's!"

Das Festwochenende zum 50-jährigen Bestehen des SV Söllhuben war ein voller Erfolg und belohnte damit Festausschuss und Mitglieder für die monatelangen Vorbereitungen.

Ein besonderes „Vergelt's Gott" geht hierbei an alle Helfer bei den Auf- und Abbauarbeiten, aber auch während der Festtage, die durch ihren Einsatz einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.
Nicht weniger Dank gilt den Besuchern, die die Festtage so wunderbar mit uns gefeiert haben. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass beim SVS und in Söllhuben zusammengehalten wird.

Der Bieranstich wurde von den Söllhubener Dorfmusikanten und den Fußball-Kindern gestaltet. Aufgrund des herrlichen Wetters tummelten sich viele Besucher im Zeltbiergarten und die Jüngsten tobten auf dem Sportplatz.
Es folgte das Bier- und Weinfest, bei dem „Fogelwuid" das bunt gemischte Publikum in Stimmung und auf die Bänke brachte.
Am Samstag dauerte es nicht lange bis die „CubaBoarischen" die ersten Gäste auf die Tanzfläche lockten und auch die liebevoll gestaltete Cocktail- und Beachbar war wieder gut besucht.

So begann der Festsonntag für den ein oder anderen nach einer kurzen Nacht. „Dass es euch niemals nass eingeht", so schloss Geistlicher Rat Herbert Zimmermann an der Aussichtskapelle den Festgottesdienst, der vom „Rhythmuschor Söllhuben" und „Quint-Essenz" gewohnt schmissig untermalt und von Gemeindereferent Tobias Gaiser mit einer kurzweiligen Predigt gestaltet wurde. Angesichts der vereinzelten Regentropfen ein Wunsch mit Augenzwinkern – offenbar an den richtigen Adressaten: Die zahlreichen Gäste blieben trocken und während des Festzugs spitzte bereits die Sonne heraus. Im Rahmen des Festakts bedankten sich Festleiter Thomas Prey (auf dem Bild ganz links) und 1. Vorstand Rupert Brunner (5. von rechts) bei 19 Mitgliedern für 50 Jahre Treue. Den Geehrten wurden durch den BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Mayr Ehrengaben überreicht. Auch BFV-Spielleiter Bernd Schulz überbrachte Gratulationen an den Sportverein Söllhuben.

Im Anschluss an den Frühschoppen fand das Max-Czapalla-Turnier der F- und E-Jugenden aus Riedering, Söchtenau, Großkarolinenfeld und Söllhuben statt. Die Gastgeber konnten beide Turnierrunden für sich entscheiden und lieferten so einen Grund mehr zum Feiern.

Das Kesselfleischessen war abermals gut besucht und „Bast Scho" brachten das Fest zu einem gelungenen Abschluss.

Text + Foto: Lisi Bauer

Festleiter Thomas Prey (li.) und Vorstand Rupert Brunner (5. von rechts) freuen sich mit ihren Ehrengästen, die für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden: (v.l.n.r.) Emmerich Zettl, Karl Huber, Barth Reiter, Simon Hilger, Christian Tiefenthaler, Simon Bichler, Friedrich Bichler, Gottfried Bauer, August Loferer, Johann Spiegelberger, Johann Bartl, Josef Obermüller, Balthasar Perr, Johann Weber, Rupert Rothmayer. (Nicht auf dem Bild:) Johann Rainer, Werner Reiter, Josef Spiegelberger, Peter Tiefenthaler

Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SV Söllhuben

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen fand das Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SV Söllhuben statt. Verletzungsbedingt waren dieses Jahr weniger Teilnehmer am Start, diese aber durften umso öfter den geliebten Schläger schwingen.

Die Doppelpaarungen auf Zeit wurden unter der bewährten Regie von Andi Hilger nach jeder Begegnung geändert und neu gelost. In der Mittagspause versorgte das Sportheim-Team die Spieler bestens und mit neuen Kräften konnten die letzten Begegnungen absolviert werden. Hans Glasl und Marco Steinacher hatten am Ende des Turniers die gleiche Anzahl von Schleiferln, gefolgt von Wolfgang Kocheise.

Aus einem spannenden und umkämpften Finalsatz ging Marco Steinacher als Sieger des Wanderpokals hervor.

Nach der Siegerehrung klang die Veranstaltung im Sportheim mit Kaffee und Kuchen und kühlenden isotonischen Getränken aus.

Text: Wolfgang Kocheise

Fotos: Brigitte und Jochen Powels

Mit der Kamera festgehaltene Momente ermöglichen ein Miterleben des spannenden „Schleiferl-Turniers“

Neue Pflegedienstleitung im Sozialwerk Simssee e.V.

Seit dem 1. Januar 2017 ist Frau Heike Schulzki aus Kolbermoor beim Sozialwerk Simssee e. V. als Pflegedienstleitung beschäftigt. Zu ihren Aufgaben zählt die Festlegung und Überprüfung der Pflegequalität, die Leitung und Organisation unter Berücksichtigung der fachlichen und wirtschaftlichen Anforderungen sowie die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen im Sinne einer patientenorientierten Versorgung.

Die neue Pflegedienstleitung des Sozialwerks Simssee e. V. Frau Heike Schulzki

Frau Schulzki fühlt sich wohl in der Gemeinde und arbeitet hier gern.

Sie steht in den Bürozeiten von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr für Fragen jederzeit gerne bereit unter **Tel. 08036 / 7925** oder **Mail: sozialwerk-simssee@t-online.de**

SOZIALWERK SIMSSEE e.V.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.sozialwerk-simssee.de**

Text + Foto: Sozialwerk Simssee

Riederinger Tischtennisdamen auf Erfolgskurs

Nach 5 Wochen intensivem Vorbereitungstraining ging es ins 700 km entfernte Fröndenberg bei Dortmund. Dort trafen sich die Sieger der einzelnen Bundesländer, um den deutschen Titel auszuspielen.

Am 26.05.2017 ging es los mit den Gruppenspielen, die alle gewonnen wurden. Ebenso gewann die Riederinger Mannschaft das Viertel- sowie das Halbfinale mit 4:3.
Der Finalgegner wurde bereits auf der Bayerischen Meisterschaft geschlagen. Nach einer klaren 2:0-Führung konnte das Spiel nicht mehr gedreht werden, somit war der Endstand 4:2 für Königsbrunn. Sie spielten unglaublich gut und haben sich nach dem schnellen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Trotz der Niederlage sind die Riederinger Damen stolz, deutscher Vizemeister der DAMEN B Klasse geworden zu sein. Ein großer Erfolg für die Einzelspielerinnen, für das Damenteam und für den gesamten Verein.

Dank gilt Marinus Walter, der sie bei jedem einzelnen Spiel mit seinem Fahrdienst unterstützte, ebenso wie allen Trainern, Sparringspartnern und dem Förderverein.

Ein Überraschungsgeschenk wartete im Rathaus bei Bürgermeister Josef Häusler, der den Damen zu ihrem sportlichen Erfolg gratulierte.

Text: Magdalena Stuhlreiter

Foto: Redaktion

Bürgermeister Josef Häusler gratuliert den Damen des erfolgreichen Tischtennis-Teams des SV Riedering. v.l.: Kathi Furtner, Nicole Erifin, Magdalena Stuhlreiter

Einladung zum 1. Riederinger Dorfschießen 2017

Der Schützenverein Eichenlaub Stamm Riedering e.V. veranstaltet vom 11.10. - 14.10.2017 zum ersten Mal ein Dorfschießen am Schießstand beim Alten Wirt in Riedering.

Beim Dorfschießen wird der Dorfkönig sowie die beste Mannschaft gekürt. Teilnehmen können alle Einwohner der Gemeinde Riedering, Beschäftigte sowie Mitglieder aller Riederinger Vereine. Mannschaften können aus Betrieben, Vereinen, Abteilungen, Stammtischen, Familien, Freunden usw. bestehen.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen schießen unter gleichen Bedingungen, aufgelegt und ohne Schützenbekleidung. Geschossen wird nur mit dem Luftgewehr, das vom Veranstalter gestellt wird. Die Mitnahme vom eigenen Luftgewehr ist nicht gestattet.
Schüler und Jugendliche von 12 bis 14 Jahren können mit dem schriftlichen Einverständnis bzw. mit der Anwesenheit eines Sorgeberechtigten teilnehmen.

Mit diesem Dorfschießen möchten wir die Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Riedering fördern bzw. stärken. In erster Linie geht es also nicht um das Gewinnen, sondern um die Freude an der Teilnahme einer solchen Veranstaltung und um den Gedankenaustausch untereinander, kurzum "auf an Ratsch".

Es würde uns freuen, wenn wir mit diesem Dorfschießen auf viel Interesse seitens der Gemeindebürger, Vereine und Firmen stoßen würden und möglichst viele "Schützen und Schützinnen" zum Mitmachen animiert werden könnten!
Die Teilnahme ist auch komplett ohne Vorerfahrung möglich und absolut erwünscht! Vor Ort befinden sich genügend Betreuer, die unterstützen werden.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage und den ausliegenden Flyern.

Auf zahlreiches Kommen freut sich der Schützenverein Eichenlaub Stamm Riedering e.V.
"Gut Schuss" für alle Teilnehmer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die 1. Schützenmeisterin Christine Banjai.
Tel. : 08036/2047 oder www.eichenlaub-stamm-riedering.de

Text: Christine Banjai

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Leistungsprüfung der FFW Pietzing

„Dann bis moing", so lautete die Verabschiedung in der Woche vor dem 06.07.2017.
Nach vielen Übungen und der guten Vorbereitung unserer beiden Kommandanten Simon Öttl und Christoph Holzner, hieß es dann am Donnerstag endlich für die Mannschaft:
„Zur Leistungsprüfung antreten."
Mit diesen Worten stellten sich alle in der Reihe auf und warteten auf ihre Aufgaben.

Die Erleichterung nach der bestandenen Leistungsprüfung steht den jungen Feuerwehrlern ins Gesicht geschrieben

Unter den kritischen Augen von Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser, Kreisbrandmeister Rainer Tippl und Schiedsrichter Rainer Sonnenhauser wurden Knoten, ein Löschaufbau und Saugleitungskuppeln bewältigt.
Außerdem mussten die Stufen 3 bis 6 Zusatzaufgaben, wie z.B. Erste Hilfe, abgelegt werden.

Erleichterung war deutlich zu spüren, als klar war, die Leistungsprüfung sei bestanden.
Somit legten 8 Männer und 4 Frauen die Stufen von 1 bis 6 ab.

Text: Anna Bachmeier
Foto: Stefan Traxl

ANZEIGE

ANZEIGE

Die „Christliche Frauengemeinschaft e.V. Söllhuben“ stellt sich vor

Damals im Jahre 1929 hat sich Hochwürden Josef Huber, Pfarrer von Söllhuben, mit der Bitte an das Erzbischöfliche Ordinariat von München und Freising gewandt einen „Verein Christlicher Mütter“ gründen zu dürfen.
Weitere Aufzeichnungen aus dieser Zeit sind leider nicht erhalten. Erst nach der Wiedergründung im Jahre 1975 sind wieder Aufzeichnungen vorhanden, als Söllhubener Frauen den Gedanken der Gemeinschaft mit Leben erfüllten. Seit 2009 sind sie ein eingetragener Verein mit festen Satzungsstatuten ohne Mitglied im Dachverband KFD (Katholische Frauengemeinschaft Deutschland) zu sein.

1936 wurde eine Fahne aus Seide geweiht, die in den vielen Jahren sehr gelitten hatte und sich aufzulösen begann. Die jetzige Fahne konnte im Jahre 1997 angeschafft und geweiht werden. In den vielen Jahren, in denen der Verein besteht, hat sich Vieles geändert und der heutigen Zeit angepasst.
Eines ist gleichgeblieben und wird auch hoffentlich noch lange Zeit Bestand haben: Wir stehen unter dem Schutz der Gottesmutter und sehen den christlichen Glauben als Ausgangs- und Mittelpunkt der Arbeit für unsere Mitglieder des Vereins.

So ein Vereinsjahr läuft mit festbestehenden Inhalten ab, für Spontanes sind wir jederzeit offen. Das Schmücken des großen Christbaumes in der Pfarrkirche Söllhuben, das Fastenessen im Pfarrheim, Weltgebetstag der Frauen, Maiandacht an der Schwemmreiter Kapelle, die jährliche Sternwallfahrt der Frauen im Oktober zur Wallfahrtskirche „Maria Stern“ Neukirchen und das Adventsfrühstück sind unter anderem sich wiederholende Termine im Jahr.

Auch der im 2-jährigen Turnus stattfindende Adventsmarkt unter den Bäumen im Ortskern Söllhuben findet immer größere Resonanz.

Gemeinsam feiern und beten, das soll unser Anliegen sein, dazu gehören der Besuch bei unseren Geburtstagsjubilarinnen ebenso, wie die Begleitung mit der Fahne und im Gebet auf dem letzten Weg. Eine neuangeschaffte Vereinskerze wird in Zukunft bei den Gottesdiensten der Frauengemeinschaft brennen.

Die 1. Vorsitzende Sabine Bichler (rechts) und die 2. Vorsitzende Margit Langzauner (links) geben allen Schulanfängern ein Schutzengerl mit auf ihren künftigen Weg

Ein jährlicher Ausflug, ob ganz- oder halbtags, ist immer ein gemeinsames Erlebnis. Dieses Jahr fahren wir im September mit dem Bus nach Schärding und dann mit dem Schiff auf dem Inn nach Passau und wieder zurück mit einer Stadtführung in Schärding.
Eine besondere Freude macht uns als Vorstandschaft die Möglichkeit den Kindergartenkindern, die den Kindergarten beenden, beim Abschlussgottesdienst ein Kettchen mit einem Schutzengel zu überreichen, der sie an die vergangene Zeit im Kindergarten erinnern und sie in ihrer zukünftigen Schulzeit beschützen wird.
Wir als Frauengemeinschaft sehen uns als generationenübergreifenden Verein, in dem Frauen jeden Alters ihren Platz finden und sich auch mit eigenen Ideen am Vereinsleben beteiligen können.
Derzeit sind 213 Frauen unserem Verein verbunden, für neue Mitglieder sind wir jederzeit offen.

Text + Foto: Renate Grabmayer, Schriftführerin

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de

Gartenbauverein Riedering aktiv

Drei interessante Veranstaltungen im vergangenen Halbjahr wurden vom Gartenbauverein Riedering angeboten, die von den Mitgliedern und Gästen gut besucht waren:

Nach Jahren mit Regen, konnte erstmals bei Sonnenschein das traditionelle „Radi-Essen" im Gewächshaus der Gärtnerei Pummerer durchgeführt werden. Entsprechend groß war auch das Interesse und die vielen Besucher ließen sich die Butter- und Schnittlauchbrote mit dem frischen Radi schmecken.

Kinder zum naturnahen Gärtnern heranzuführen ist ein Anliegen des Vorstandes.

So konnte in Zusammenarbeit mit der Annette-Thoma-Grundschule in Riedering ein Hochbeet mit der Klasse 1 a angelegt werden. Es wird von den Kindern dieser Klasse zusammen mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Boldinger, betreut.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 b wollten nun unbedingt auch etwas im Garten machen und so fand sich Frau Ilsanker bereit, in ihrem Garten mit Unterstützung von Gisela Ogon und Bernhard Meier vom Gartenbauverein, der Klassenleitung der 1b Frau Hammer und einer Mutter Frau Singer, einen interessanten Vormittag zu gestalten.

In kleinen Gruppen zu je 4 Kindern wurde abwechselnd gepflanzt, ein Insektenhotel und Ohrwurmhaus gebastelt, während eines Gartenrundganges auf Versteckmöglichkeiten für die Tiere geachtet. Mit Arbeitsblättern konnten alle neuen Eindrücke festgehalten und die angefertigten Werke mit nach Hause genommen werden.

Als nächste Aktion im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde wird ein Beeren-Tipi gebaut.

Viele neue Eindrücke nahmen die Kinder mit dem Angebot des Gartenbauvereins Riedering mit nach Hause

Großes Interesse fand unsere Aktion „Blick über den Gartenzaun", die alle zwei Jahre durchgeführt wird. 50 Teilnehmer begaben sich auf den Weg im Ortsteil Niedermoosen.

So waren alle überrascht, was für schöne Gärten in Niedermoosen zu besichtigen sind, denn die Familien Loidl, Gantner, Buntscheck und Passler öffneten ihre Gartentüren und so konnten die geschmackvoll angelegten Blumenrabatten, die Ruhebereiche mit Teich, mit Säulen, Kugeln und anderen Zierrat, aber auch die Beete mit Nutzpflanzen, Beeren und Obstbäumen bewundert werden.

Zur nächsten Veranstaltung bietet der Jahresausflug zum bayerischen Obstbauzentrum Hallbergmoos mit Führung und zur „kleinen Gartenschau" nach Pfaffenhofen/Ilm wieder viel neue Erkenntnisse.
Weitere Infos unter „Gartenbauverein Riedering" auf unserer Hompage **www.gartenbauverein-riedering.de**

Text: Sieglinde Vorleitner

Foto: Carola Ilsanker

ANZEIGE

Schnuppernachmittag für Blasinstrumente und Schlagzeug

Am Mittwoch den, 12.07.2017 fand im Pfarrheim Söllhuben ein Schnuppernachmittag für Blasinstrumente und Schlagzeug durch Musiklehrerin Eva-Maria Gruber und Annette Grüber statt.
An diesem Nachmittag konnten die Kinder verschiedene Instrumente wie Schlagzeug, Trompete, Querflöte, Klarinette, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune und Saxofon ausprobieren. Dieses Angebot kam zustande, weil für das kommende Schuljahr eine Bläserklasse für die zukünftigen Kinder der 3. und 4. Klasse geplant ist. Die jungen Interessenten probierten eifrig die Instrumente durch und informierten sich.

Interessiert lauschen die Kinder den Klängen der einzelnen Musikinstrumente – bestimmt haben sie ihr Traum-Instrument schon ausgesucht

Bei Bedarf kann man sich ein Instrument vom Musikförderverein Söllhuben ausleihen. Die Bläserklasse ist für alle teilnehmenden Kinder kostenfrei.
Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, Einzelunterricht für die verschiedenen Instrumente vor Ort zu nehmen.

Falls noch wer Interesse hat, kann sich mit folgenden Damen in Verbindung setzen:
Eva-Maria Gruber **Tel. 0170/8653726**
Musiklehrerin und Leiterin der zukünftigen Bläserklasse
oder
Annette Grüber **Tel. 08036/99941**
2. Vorstand vom Musikförderverein

Text + Foto: Evi Fischer, Schriftführerin Musikförderverein

Frühschoppen des Musikfördervereins Söllhuben

Am Sonntag den, 02.07.2017 fand in Parnsberg wieder ein musikalischer Frühschoppen statt.

Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit und die Veranstaltung musste nach innen verlegt werden.
Hierzu noch ein herzliches „Vergelt's Gott" an die Familie Rupert Furtner, die ihren Stadl zur Verfügung stellte.

Zünftig spielt der „Söllhubener Auftakt" unter der Leitung von Annette Grüber

Trotz des schlechten Wetters war die Räumlichkeit bis auf den letzten Platz gefüllt und man ließ sich die angebotenen Brotzeiten und das gute Bier nicht entgehen. Außerdem standen zahlreiche Kuchen zur Auswahl, die sich die Gäste ebenfalls schmecken ließen.

Für stimmungsvolle Blasmusik sorgte, wie immer, der „Söllhubener Auftakt" unter der Leitung von Annette Grüber.

Der Reinerlös kommt ausschließlich der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Text: Evi Fischer, Schriftführerin
Foto: Elke Wagenstaller

Informationen aus dem Tourismus-Bereich für Einheimische und Gäste

Für seine langjährige Treue zur Familie Breit vom Dannerhof wurde Jürgen Landsvogt vom Verkehrsverein Riedering im Mai 2017 geehrt.

Die 2. Vorsitzende Sybille Stein überreichte dem Ehrengast dafür eine Urkunde und Blumen.

Seit 1967 kommt Herr Jürgen Landsvogt auf den Dannerhof zur Familie Breit in Ecking am Simssee.

Als 10-jähriger Bub machte er zum ersten Mal mit seinen Eltern und Brüdern auf dem Dannerhof Urlaub. Als Erwachsener kam er dann mit seiner Frau und den beiden Söhnen zu Familie Breit sen. auf den Dannerhof.

In den letzten Jahren ging er seinen Leidenschaften, dem Angeln und der Jagd auch hier in Ecking nach und verbrachte die schönste Zeit des Jahres bei Traudi und Rupert Breit.

Weitere Informationen zum Urlaub „Rund um den Simssee" und unsere Termine finden Sie auf unserer Homepage **www.simssee.org**.

Der neue Katalog vom Verkehrsverein Riedering, **Tel. 08036/615**, ist in der Gemeinde und in unserem Verkehrsbüro in Stephanskirchen (beim Maibaum) erhältlich.

Wir wünschen allen Vermietern eine gute Zeit.

Text + Foto: Sybille Stein, 2. Vorstand

Gästeehrung mit (v. li.) Sybille Stein, die 2. Vorsitzende des Verkehrsvereins Riedering, Rupert Breit, der Ehrengast Jürgen Landsvogt, Traudi Breit und Elisabeth Breit

Bauhofmitarbeiter Daniel Ertl aktiver Goaßlschnalzer

Bei der Festwoche des GTEV „Almengrün" Riedering brachte Bauhofmitarbeiter Daniel Ertl zusammen mit seinem Trachtenverein „Alt Rosenheim" die „Alt Rosenheimer Goaßlschnalzer" mit, um den Riederinger Trachtlern zu Ehren schneidig ihre „Goaßln" hören zu lassen.

Bauhofmitarbeiter Daniel Ertl mit seinen Goaßlschnalzern Ludwig Schindler, Kim Heidrich, Florian Pfadisch, Michael Ertl (v.l.n.r.)

Urlaubsregion SIMSSEE

ANZEIGE

MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de

Kirche und Wirtshaus – ein bayerisches Dorf

Beim monatlichen Treffen der AWO Riedering-Stephanskirchen - diesmal im Ortsteil Söllhuben - sollte die Verbindung von Kirche und Wirtshaus, wie in einem bayerischen Dorf üblich, vorgestellt werden.
Direkt gegenüber der Kirchentüre befindet sich der Eingang zum Wirtshaus und der gesamte Bereich ist mit dem Pfarrgarten und Pfarrhaus denkmalgeschützt.

Tobias Gaiser, Gemeindereferent des Pfarrverbandes Riedering, gab einen interessanten Rückblick auf die Geschichte der Ortschaft Söllhuben, welche bereits im 13. Jahrhundert im weltlichen, sowie im kirchlichen Bereich enorme Bedeutung hatte und als Urpfarrei direkt dem Erzbischof von Salzburg unterstellt war.

So hat der bedeutende Kirchenbauer Johann Michael Fischer, die Pläne für die Kirche in Söllhuben gefertigt und damit ein Gebäude geschaffen, in dem, wie er sagte: „Himmel und Erde sich berühren". Leider konnte Fischer sein Bauvorhaben nicht mehr selbst ausführen, so sind seine Pläne nicht bis ins Detail verwirklicht worden.

Interessant ist auch die Ausstattung im Innenraum: so stammt der Hochaltar aus der alten Streichenkirche bei Schleching aus dem Jahre 1667 und ist somit älter als die Kirche, die nach einem Unwetter neu gebaut und 1774 eingeweiht wurde.

Die Teilnehmer lauschten interessiert den Ausführungen und freuten sich anschließend auf einen gemütlichen Kaffeeplausch im Gasthof Hirzinger, der seit 1477 besteht.

Diese Gelegenheit wurde genutzt, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einen Beschluss zu fassen, wonach der Verein den Antrag stellt, als e.V. im Vereinsregister eingetragen zu werden. Das ist in Verbindung mit dem „Geheringer AWO-Laden mit Herz" erforderlich.

Als nächste Veranstaltung ist ein gemeinsamer Ausflug auf dem Plan.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner

Gemeindereferent Tobias Gaiser ist inzwischen ein professioneller und sehr unterhaltsamer Kirchenführer

Unsere Jubilare

Bis zum Ende des Jahres 2017 werden unsere 3 Bürgermeister 104 Gratulationstermine wahrgenommen haben.
Ab dem 80. Geburtstag werden die Jubilare in 5er-Jahresschritten persönlich beglückwünscht. Auch zur "Goldenen und der Diamantenen Hochzeit" unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger lassen es sich Bürgermeister Josef Häusler und seine Bürgermeisterkollegen Marianne Loferer und Dominik Summerer nicht nehmen, persönlich die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Im Juni ließ sich Frau Do Pfrogner aus Niedermoosen nach dem Besuch von Marianne Loferer zu ihrem 80. Geburtstag zu nachfolgendem Gedicht inspirieren >>

Mit 80

Mit 80 – stöhn – es ist so weit,
jetzt lebe ich die Restzeit b r e i t.

Ich werf' die 8 ganz einfach um,
Unendlichkeit ist gar nicht dumm.

Die Null ist rund und voller Leere,
was will ich als Symbolik mehre?

Schmeiss ich die 80 fröhlich hin,
runde Unendlichkeit macht Sinn.

Ich lege die 80 noch zu Bett,
denn Schlafen fand ich immer nett.

Null Wünsche ist das A und O,
und macht die Do unendlich froh.

80

Do Pfrogner, 06.06.2017

Rosemarie und Hans Vogl feierten Goldhochzeit

Auf 50 ebenso glückliche wie abwechslungsreiche Jahre blickten im Juli Rosemarie und Hans Vogl aus Niedermoosen zurück. Beiden war es eine Herzensangelegenheit, bei einer Messe mit Pater Thomas in der Wallfahrtskirche Neukirchen das Ehegelöbnis zu erneuern. Über die persönlichen Glückwünsche des 3. Bürgermeisters Dominik Summerer haben sie sich sehr gefreut. Foto: Gerhard Niessen

Die Jubilare Rosemarie und Johann Vogl mit dem 3. Bürgermeister Dominik Summerer

Anna Pryzbilla feierte ihren 95. Geburtstag

Zu ihrem 95. Geburtstag gaben sich die Honoratioren der Gemeinde, sowie Freunde, Nachbarn und Verwandte die Türklinke in die Hand!

Die Niedermoosener Bürgerin Anna Pryzbilla erfreut sich gutem persönlichen Wohlergehen und blickt dankbar auf ein erfülltes Leben zurück. Dazu gehören auch 13 Reisen nach Kanada. Foto: Gerhard Niessen

Mit 95 Jahren fit und heiter: Jubilarin Anna Pryzbilla freut sich über die Glückwünsche der 2. Bürgermeisterin, Marianne Loferer.

Susanne Daxlberger mit der Bayerischen Rettungsmedaille geehrt

Im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Antiquarium der Residenz München verlieh Staatsminister Joachim Herrmann am 24. Mai unserer Mitbürgerin Susanne Daxlberger die Bayerische Rettungsmedaille. Mit großem Mut hatte die Riederingerin im Mai 2012 ihren Ehemann Bernhard vor den aggressiven Angriffen eines Stiers gerettet.

Für ihre Courage wurde sie in Anwesenheit von Bürgermeister Josef Häusler für ihren Einsatz als Lebensretterin geehrt.

Vom Bayerischen Staatsminister Joachim Herrmann für ihre Courage als Lebensretterin geehrt: Susanne Daxlberger
Foto: Bayerisches Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr

Älteste Riederinger Bürgerin feiert Geburtstag

Ihren 101. Geburtstag feierte die älteste Riederinger Bürgerin, Ruth Gräfin von Bentzel zu Sternau und Hohenau, am 1. August diesen Jahres.

Die stellvertretende Landrätin und 2. Riederinger Bürgermeisterin, Frau Marianne Loferer, und Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer überbrachten ihr gern die Glückwünsche der Gemeinde. Foto: Haus Renate

Wünschen der Jubilarin bestes Wohlergehen, stv. Landrätin Marianne Loferer und 3. Bürgermeister Dominik Summerer.

Über soziales Engagement, die Bretter, die die Welt bedeuten und „The King of Rock 'n' Roll“

Interview mit Andreas Kern, Jugendbeauftragter der Gemeinde Riedering

Gemeinsam mit Matthias Pummerer hat er das Nachbarschaftshilfe-Projekt

„JUHUI-Jugend huift“ gestartet – auch sonst liegen dem bekannten Schauspieler, Regisseur und Autor die Kinder und Jugendlichen am Herzen.

Ach ja: und Rhythmus im Blut hat er auch – der Andi Kern aus Wurmsdorf!

GLL: Herr Kern, gemeinsam mit Matthias Pummerer haben Sie das bisher einzigartige Nachbarschaftshilfe-Projekt „JUHUI-Jugend huift“ gestartet. Darüber haben wir in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet. Lassen Sie uns noch mal die Werbetrommel für dieses schöne Jugend- und Seniorenprojekt rühren: wie kam`s dazu und was ist die Vision dahinter?

AK: Wir haben lange darüber nachgedacht, wie man Jugendliche sinnvoll beschäftigen kann. Dabei kam ich auf die Idee mit der Nachbarschaftshilfe für Senioren. Wir wollen dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Wagner, realisieren. Noch mal kurz worum es geht: Jugendliche und junge Erwachsene helfen Senioren im Gemeindegebiet bei kleineren Arbeiten im Haus oder Garten.

GLL: Herr Kern, seit vielen Jahren engagieren Sie sich für die Kinder und Jugendlichen an der Montessori-Schule in Rohrdorf. Sie leiten dort die Theatergruppe. Was nehmen die Schülerinnen und Schüler dabei – sozusagen spielerisch - mit für ihr Leben?

AK: Meine Theaterklasse besteht aus Schüler/innen von 8-15 Jahren. Am Anfang des Schuljahres haben wir es mit einem „wilden Haufen“ zu tun, wo jeder „sein Ding“ machen will. Aber das geht beim Theater gar nicht. Da sind vor allem Teamgeist und das sich Einfügen und Einbringen in die Gemeinschaft gefragt. Dann sind natürlich auch die handwerklichen Dinge wichtig, wie Text lernen, laut sprechen, Körpersprache, richtig agieren usw. Das Talent fürs Theaterspielen ist bei uns zweitrangig. Für die Kids ist das Ergebnis entscheidend. Eine gelungene Aufführung mit einem zusammengewachsenen Team. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Das ist das Ziel!

GLL: Herr Kern, nun kennt man Sie ja hauptsächlich als Mitglied einer bedeutenden bayerischen Schauspielerfamilie. Ihre Mutter, die legendäre Amalie „Amsi“ Kern, ist sehr vielen von uns als geniale Volksschauspielerin in bester Erinnerung. Neben Ihnen stehen Ihr Bruder Bernd Helfrich, seine Gattin Mona Freiberg und deren Tochter Kristina Helfrich für hochkarätiges und höchst unterhaltsames Volksschauspiel. Dabei verbinden Sie alle, vor allem im Rahmen des Chiemgauer Volkstheaters, dessen Ensemblemitglied Sie auch sind, Tradition und Moderne. Was bedeutet Ihre Familiengeschichte für Sie persönlich?

AK: Als Spross einer Theaterfamilie war es für mich klar, in vierter Generation in die Fußstapfen meiner „Ahnen“ zu treten. Mit 17 Jahren fing ich bei den „Chiemgauern“ als jugendlicher Liebhaber an – damals noch unter der Leitung meiner Mutter Amsi Kern. 2009 übernahmen meine Frau Christina und ich die Leitung des väterlichen Tegernseer Volkstheaters von meinem Bruder Florian. Dieses Theater ist die eigentliche „Mutter“ unserer Theaterfamilie. Es wurde anno 1898 von meinem Urgroßvater Klaus Lindner gegründet und ist somit eines der ältesten privaten Profitheater in Deutschland. Dieser Tradition habe ich mich mit Haut und Haar verschrieben, dafür lebe und „brenne“ ich. Theater kann man nur mit Leidenschaft machen. Und so lange ich leidenschaftlich gern auf der Bühne stehe, Regie führe und Stücke schreibe, gebe ich weiter „Gas“! Natürlich verpflichtet diese Tradition. Allerdings hat sich das Theaterspielen weiterentwickelt. Man spielt heute nicht mehr so wie früher. Die Stoffe der Stücke sind anders. Zeitgemäß eben. Dennoch nehme ich das „gute Alte“ zum Vorbild und münze dies auf die heutige Zeit um - getreu meinem Motto: „Man soll Tradition ehren, aber nicht darin verharren.“

Christina und Andi Kern, Leitung des Tegernseer Volkstheaters

GLL: Herr Kern, neben dem bekannten Chiemgauer Volkstheater, das von Ihrem Bruder und seiner Familie geleitet wird, gibt es ja auch das Tegernseer Volkstheater, das Sie und Ihre Gattin Christina seit vielen Jahren mit einem abwechslungsreichen Programm erfolgreich leiten. Da schau her - da tritt ja auch ELVIS auf! Wie kommt's?

Fortsetzung Seite 32

AK: Es macht einfach Freude, unser kulturelles Portfolio zu erweitern. Neben den „normalen" Theaterstücken begeistern wir mittlerweile auch mit unseren „Krimidinnern", einem Ein-Personen-Stück und musikalischen Programmen, wie „Wiener Lieder und Gschichten" und halt auch „Elvis – special moments: der unbekannte King", eine Hommage an den Jahrhundertkünstler Elvis Presley, dessen Todestag sich heuer um 40. Mal jährt.

GLL: Und mit diesem Programm kommen Sie ja auch in unsere Gemeinde – oder?
AK: Ja, das stimmt. Am 15. September 2017 gastieren wir damit beim „Hirzinger" in Söllhuben. „Wir", das sind neben mir, als Lead Sänger, der versierte Pianist Georg Hermansdorfer aus Halfing und die Acapella-Formation „VoiceBreak" aus München. Keine Elvis-Imitation! Da lege ich großen Wert drauf. Wir spielen über 20 originale Elvis-Songs und erzählen z.T. ganz unbekannte Geschichten aus dem Leben des King of Rock`n`Roll. Macht großen Spaß und echt gute Laune!

GLL: Ist es für Sie etwas Besonderes, „dahoam" aufzutreten?
AK: Natürlich! Obwohl es in der Branche heißt „trete nie zu Hause auf"… nach dem Motto, „wenn Du nicht ausverkauft bist oder eine schlechte Kritik bekommst, bist Du daheim unten durch". Selbst Elvis hatte Zweifel, in seiner Heimatstad Memphis aufzutreten (lacht)! Nein, im Ernst: Ich freue mich auf diesen Abend beim Hirzinger, denn ich stehe einfach zu gern auf der Bühne, und wenn dann noch in der Heimatgemeinde, dann ist das wirklich was Besonderes!

GLL: Herr Kern, Sie sind ja viel unterwegs – was bedeutet Heimat für Sie?
AK: Heimat ist da, wo ich verwurzelt bin, wo ich Land und Leute kenne. Und wo ich mich wohl fühle natürlich – das trifft auf unsere Gemeinde Riedering zu 100% zu!

GLL: Herr Kern, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg!
AK: „Gern" sagt da Kern

Interview: Martina Bühler-Karsubke

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Juni 2017:

80. Geburtstag Edith Vodermaier, Neukirchen
80. Geburtstag Dorothea Pfrogner, Riedering
80. Geburtstag Hermine Steinlechner, Riedering
80. Geburtstag Lieselotte Schmid, Riedering
80. Geburtstag Erik Pahl, Söllhuben
80. Geburtstag Robert Schmid, Riedering
80. Geburtstag Lieselore Becker, Söllhuben
80. Geburtstag Georg Loferer, Neukirchen
80. Geburtstag Wolfgang Fromm, Riedering
80. Geburtstag Maria Kronast, Pietzing
90. Geburtstag Theres Walschwingler, Riedering
95. Geburtstag Anni Angerer, Riedering

Juli 2017:

80. Geburtstag Franz Schwarz, Neukirchen
80. Geburtstag Maria Magdalena Staudacher, Riedering
80. Geburtstag Peter Fritsch, Riedering
80. Geburtstag Andreas Johanni, Riedering
85. Geburtstag Konrad Höglauer, Riedering

August 2017:

90. Geburtstag Edelgard Krautwurst, Riedering
95. Geburtstag Margareta Loferer, Neukirchen
101. Geburtstag Ruth Gräfin von Bentzel zu Sternau und Hohenau, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

Juni 2016:

Goldene Hochzeit Barbara und Johann Scheck, Söllhuben
Goldene Hochzeit Edeltraud und Anton Holzer, Neukirchen
Goldene Hochzeit Roswitha und Roland Liebisch, Riedering

Juli 2017:

Goldene Hochzeit Rosemarie und Johann Vogl, Riedering
Goldene Hochzeit Christine und Joachim Gulke, Riedering

August 2017:

Goldene Hochzeit Helga und Rainer Götze, Riedering
Goldene Hochzeit Barbara und Dr. Walter Berger, Neukirchen
Goldene Hochzeit Renate und Peter Rieder, Pietzing
Goldene Hochzeit Friedegund und Gunter Schmitt, Riedering
60. Ehejubiläum Maria und Josef Vodermaier, Pietzing

Eheschließungen

Juni: **Schmidt Fritz und Maurer Simone**
Juli: **Eisner-Althammer Thomas u. Siflinger Josefine**
Aug.: **Weinzierl Josef und Bachmayr Stefanie**

Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ berichtet

Am 10. Mai 2017 war Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) Festredner im Panger Festzelt, wo es nicht nur um aktuelle Verkehrsthemen ging. Vertreter des Bauernverbandes Pang und der Bürgerinitiativen warteten mit Protestschildern direkt vor den Toren des Festzeltes auf Alexander Dobrindt, um wieder auf unser aller Anliegen zum Thema „Brenner-Nordzulauf“ aufmerksam zu machen. Ebenso waren auch Aktivisten des Bund Naturschutz Deutschland vor Ort. Wir verlangten nochmals eine echte Mitbestimmung und keine Pseudobeteiligung. Herr Dobrindt gab uns ganz deutlich zu verstehen, dass er immer von einer Moderation gesprochen hätte – nie von einer Mediation.

Auf Einladung des Rosenheimer Stadtrates und Bundestagskandidaten der SPD, Abuzar Erdogan, trafen sich die Vorstände der Bürgerinitiativen am frühen Nachmittag des 23. Juni 2017 zu einem runden Tisch.

In einem zweistündigem Gespräch wurden die jeweiligen Positionen dargestellt, Hintergründe erläutert und Möglichkeiten diskutiert, wie die Politik das Engagement der Bürger zum Schutz unserer Heimat konstruktiv unterstützen könne. Herr Erdogan bedauerte, sich mit uns nicht schon eher getroffen zu haben. Man vereinbarte, zum gegenseitigen Informationsaustausch zukünftig in engem Kontakt zu bleiben.

Der erste runde Tisch mit Herrn Dipl.-Ing. Torsten Gruber, Projektleiter für den Brenner-Nordzulauf beim Bahn-Tochterunternehmen DB Netz AG, fand am 27. Juni 2017 10:00 Uhr mit den Vorständen der Bürgerinitiativen des erweiterten Planungsraumes statt. Für uns ist weiterhin die ungeklärte Frage nach dem Bedarf entscheidend. Es kann nicht sein, dass zuerst geplant wird und dann erst der Bedarf ermittelt wird, um ein 3. und 4. Gleis zu rechtfertigen. Das ist schlicht nicht nachvollziehbar. Die Bürgerbeteiligung erscheint dann als „Scheinbeteiligung“, in dem nicht mehr über das „ob“, sondern nur noch über das „wie“ gesprochen werden darf. Diese Schein-Bürgerbeteiligung ist so inakzeptabel.

Die ausführliche Pressemitteilung hierzu finden Sie auf der Webseite des Brennerdialogs: **http://brennerdialog.de/treffen-der-buergerinitativen-mit-torsten-gruber-dem-verantwortlichen-projektleiter-der-bahn/**

Am Donnerstag, den 6. Juli 2017 fand auf Einladung von Herrn Korbinian Gall, Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90 / Die Grünen ein Gespräch am runden Tisch mit Vertretern der Bürgerinitiativen statt. Herr Gall erläuterte seine Position und bestätigte, dass er sich mit dem grünen Grundsatz "Schiene vor Straße“ im Fall Brenner-Nordzulauf sehr schwer tue. Solange sowohl die Notwendigkeit für neue Gleise nicht eindeutig geklärt, als auch die Plausibilität des gesamten Projektes mehr als fraglich seien, könne er den Ausbauplänen um ein 3. und 4. Gleis nicht zustimmen. Wir erklärten unsere Einschätzung der Lage und äußerten konkret unsere Befürchtungen und Sorgen.

Am Mittwoch, den 19. Juli 2017 19:00 Uhr fand im Gasthof Antretter, Stephanskirchen, eine Informationsveranstaltung statt, auf der 4 Referenten die Bedrohung unserer Heimat eindrucksvoll darstellten, nämlich den Naturschutz und die Grund- und Trinkwasserversorgung, sowie die Möglichkeiten des Widerstandes aus rechtlicher Sicht.

Die ersten Referenten, die Herren Dipl.-Geograf Michael Menke und Dipl.-Geograf Markus Schmitz des Geowissenschaftlichen Büros Dr. Heimbucher legten ausführlich und anschaulich dar, wie der Bau einer Bahntrasse das Grundwasser und die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinden beeinflussen kann. Sie klärten uns über die Schwierigkeiten und Risiken des geologischen Untergrundes auf, über die wahrscheinliche Aufstauung des Grundwassers bei Baubeginn bis zu den merklichen Eingriffen in den natürlichen Untergrund und einhergenden Änderungen der Grundwasserverhältnisse. Das Problem sind die verschiedenen Grundwasserschichten mit ihren unterschiedlichen Fließrichtungen. Fazit: Es könnte der Fall sein, dass wasserführende Schichten völlig durcheinander geraten, Moore dann austrocknen und der Grundwasserspiegel absinken könnte. Da noch keine Detailplanung über das Vorhaben durch die DB Netz AG vorliegt, kann die Sachlage vorerst nur großräumig betrachtet werden.

Zusammenfassung: Sollte im Bereich des Nordost-Korridors tatsächlich eine neue Bahntrasse realisiert werden, wäre mit merklichen Eingriffen in den natürlichen Untergrund und die Grundwasserverhältnisse zu rechnen.

Ebenso referierte Herr Dipl.-Biologe Alfred Ringler über die massiven Auswirkungen auf die Natur, wie Filzen, Moore und Tierwelt. Alfred Ringler ist Mitglied mehrerer Fachbeiräte und Berater in verschiedenen Organisationen und stellte anschaulich u.a. die Auswirkungen der Lärmbelästigungen durch die Bahn auf die Tierwelt dar, insbesondere auf die Erdkröten und Laubfrösche, die, um sich durch Laute noch verständigen zu können, einen Mindestabstand von 3500 m von der Lärmquelle bräuchten. Das heißt, dass mit Abwanderung zu rechnen sei. Ebenso referierte Herr Ringler auch über die Auswirkungen durch Bahntrassen auf das Brutverhalten der Vögel - die Brutvogeldichte nehme dann ab - und den Vogelschlag, insbesondere auf Greifvögel und Eulen. Laut einer Veröffentlichung rechne

die Bahn selbst mit 30 bis 6100 toten Vögeln entlang einer Strecke von 100 Kilometern. „Je schneller die Züge fahren, umso eher erwischt es auch einen Vogel." Die Auswirkungen auf die Natur seien gravierend, so Herr Ringler.

Auf Unverständnis stieß nicht nur bei Herrn Ringler, dass die Politik zuerst FFH-Gebiete ausweist, Moore und Filzen schützt und diese dann wiederum durch Bahntrassen durchschneiden würde.

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass viele Flächen im Einzugsbereich des Simssees und seines Hauptablaufs an der Sims naturschutzfachlich sehr hochwertig sind: eine Vielzahl an vornehmlich Feuchtbiotopen wurde hier erfasst. Die Grenze des LSG Simssee (2017) verläuft direkt bei Riedering an der Rosenheimer Strasse durch Ried bis Stephanskirchen. Von der Wichtigkeit des Gebiets für den europäischen Naturschutz zeugt, dass auch ein Natura-2000-Gebiet (FFH-Gebiet) per Verordnung erlassen wurde. Gerne können Sie sich über das Landschaftsschutzgebiet bzw. die „Natura 2000-Verordnung" hierzu selbst informieren unter

http://www.arcgis.com/apps/MapSeries/index.html?appid=5481446e38eb4d49a4b29738d7d366f7

Als weitere Referentin zeigte die Rechtsanwältin für Naturschutzrecht und Bahndialog-Expertin, Frau Dr. Michéle John, Wege auf, mit der DB Netz AG einen sinnvollen Dialog zu führen, aber auch, welche Möglichkeiten der Klage es gibt. Auch hier wurde wieder durch die Vorstände der Bürgerinitiativen klar zum Ausdruck gebracht, dass die Anzahl der Züge ein 3. und 4. Gleis nicht rechtfertigen würden. "Eine Bürgerbeteiligung kann zu Änderungen der Planungen der Bahn führen", meinte Frau Michele John und bestärkte uns darin, das „ob" immer wieder zu hinterfragen, selbst wenn es im Verkehrswegeplan bereits per Gesetz festgeschrieben sei.

Gerne können Sie selbst den Verkehrswegeplan einsehen unter **http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/G/bundesverkehrswegeplan-2030-gesamtplan.pdf?__blob=publicationFile Ð S. 163 Lfd. Nr. 7**

Sie riet uns, dass wir uns zusammenschließen sollten, die Bürgerinitiativen bündeln - was bereits geschehen ist - an Foren teilnehmen und unsere Kritik formulieren sollten, wenn es sein muss, auch vor Gericht." Nur diese Strategie sei in ihren Augen von Erfolg gekrönt. Als Beispiel nannte sie den Timmendorfer Strand, eine Gemeinde, die nach konstruktiven Bürgerprotesten jetzt großzügig umfahren und nicht mehr von Gleisen zerschnitten wird.

Mein persönliches Fazit:

Wie sich nun immer mehr herauskristallisiert hat, ist es bereits Fakt, dass im Bundesverkehrswegeplan 2030 auf Seite 163 unter der lfd. .Nr. 7 zwei zusätzliche Gleise festgeschrieben sind. Es kann sich hier nur um das viel diskutierte 3. und 4. Gleis handeln. Dadurch werden die regionalen Politiker, die um Schadensbegrenzung bemüht sind - gerade jetzt vor der Wahl – mehr als unglaubwürdig. Wenn im Bundestag bereits im Jahre 2016 das Gesetz verabschiedet wurde für 2 Neubaugleise, im Bundesverkehrswegeplan 2030 es festgeschrieben ist und das Bundesverkehrsministerium den Auftrag an die DB Netz AG gegeben hat, dies umzusetzen, dann diskutieren wir tatsächlich nur noch über das WIE und WO und nicht mehr, ob überhaupt ein 3. und 4. Gleis notwendig ist. Und das, obwohl überhaupt keine Kosten und kein Bedarf feststehen, im Gegenteil: die Kosten werden erst ermittelt und die Maßnahme wird noch bewertet. Dann empfinde ich dies als blanken Hohn dem Bürger gegenüber und von einer Bürgerbeteiligung keine Spur!!! Es erscheint ganz klar, dass die Belange der Bürger nicht wichtig sind, sondern es nur um den politischen Willen und den Wirtschaftsfaktor geht. Wie sagte Herr Dobrindt am 06. März 2017 im Landratsamt so schön: „Wenn es aber nur nach Nutzen-Kosten-Verhältnissen ginge, hätten beispielsweise die Wasserstraßen in Deutschland niemals gebaut werden dürfen. Man habe sie trotzdem gebaut - dies war eine politische Entscheidung".

Wir werden weiterhin das „ob" hinterfragen, denn nach unseren Berechnungen und den veröffentlichen Zugzahlen sind ein 3. und 4. Gleis schlichtweg nicht nötig, werden weiterhin die Kostenanalyse und die Maßnahmenbewertung einfordern und unser Ziel verfolgen, dass bedarfsgerecht und unter größter Rücksichtnahme auf die betroffenen Menschen, unseren Lebensraum und die Umwelt ein Ausbau der Schienenstrecke erfolgen muss. Es gilt, unsere Heimat, die Lebensqualität und die Natur vor massiven Eingriffen in die Grund- und Trinkwasserversorgung, vor 10-15 jährigen Bauphasen zu bewahren, für uns und die nächsten Generationen. Wir verlangen weiterhin einen Neuanfang mit allen Beteiligten des gemeinsamen und erweiterten Planungsraumes, der uns von Herrn Verkehrsminister Dobrindt versprochen wurde, und beharren auf einem unabhängigen Moderator, der nicht von der DB Netz AG bezahlt wird.

Ausblick

Am Mittwoch, den 02. August wird ein Gespräch der Bürgerinitiativen des erweiterten Planungsraumes mit der Bundestagsabgeordneten, Frau Daniela Ludwig, stattfinden. Wir werden auch Frau Ludwig unsere Standpunkte aufzeigen und ausführlich darlegen.

Eine Podiumsdiskussion zum Thema Brenner-Nordzulauf wird am Mittwoch, den 13. September um 19 Uhr in der Beurer Halle, Neubeuern stattfinden. Vom Bayerischen Rundfunk, Herrn Florian Schrei wird die Diskussion professionell moderiert werden. Die betroffenen Bürger werden ausreichend Gelegenheit bekommen, ihre Fragen direkt an die teilnehmenden Bundestagskandidaten zu stellen. Die Teilnahme zugesagt haben bereits:

- Herr Abuzar Erdogan, SPD
- Herr Michael Linnerer, FDP
- Herr Korbinian Gall, Bündis90/Grüne

Da die Bundestagsabgeordnete Frau Daniela Ludwig, CSU, zu diesem Termin bedauerlicherweise nicht teilnehmen kann, ist derzeit nicht bekannt, wer als adäquater Vertreter teilnehmen wird.

Zeigen auch Sie Ihren Unmut, erheben Sie Ihre Stimme, treten auch Sie ein für den Schutz unserer Heimat und unterstützen Sie uns und werden Mitglied in unserer Bürgerinitiative, die beitragsfrei ist. Wir freuen uns auf Sie!

V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERNG – brenna tuats"

Text: Brigitte Englhart

Der Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V. lädt ein zum Benefiz-Hoagascht

Der Benefiz-Hoagascht des Fördervereins von DONUM VITAE Rosenheim am 12.10.2017 steht in diesem Jahr unter dem Motto "Herbstliches Singen und Musizieren". Mitwirkende sind die „Schwarzenstoana Sängerinnen", die „Rimstinger Sänger", die „Kirnstoana Tanzlmusi" und die „Laubensteiner Bläser". Zu und zwischen den Liedern und Musikern moderiert Bert Lindauer den Abend mit kleinen Geschichten und Gedanken, heiter und nachdenklich.

Das Singen und Musizieren beginnt um 20 Uhr, Einlass und Bewirtung bereits ab 18 Uhr im Gasthaus Hirzinger.

Der Erlös des Abends, an dem alle Beteiligten unentgeltlich mitwirken, geht an DONUM VITAE Rosenheim.

Karten für den Benefiz-Hoagascht sind erhältlich bei **DONUM VITAE Rosenheim 08031/400 575** oder im **Gasthof Hirzinger 08036/1266**. ■

Sturmwarndienst am Simssee

Der Sturmwarndienst ist von April bis Oktober in der Zeit von 7 bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen. Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.
Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen:
Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h) .

- 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmvorwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.
- 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen.

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebenutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt! ■

Jakobus Hospizverein e.V. – Kinder-Hospizdienst / Kindertrauer

Seit 2017 bietet der Jakobus Hospizverein e.V. zusätzlich zur Begleitung im Bereich Erwachsener in enger Zusammenarbeit mit dem "Ambulanten Kinderhospiz München" die Begleitung für schwerstkranke Kinder/Jugendliche mit ihren Angehörigen an.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auch auf die stark belasteten Geschwisterkinder und die Unterstützung von Kindern/Jugendlichen, wenn ein Elternteil schwer erkrankt ist.
Ebenso umfasst ihr Angebot das Thema Kindertrauer.

Mehr Infos unter **www.hospizverein-rosenheim.de** ■

Senioren der Gemeinde unterwegs

Dem Vorschlag von der Seniorenbeauftragten Frau Irmi Wagner - ein Theater in Rohrdorf zu besuchen - folgten 22 Personen.
Nach einer Absprache, wie die Fahrgelegenheiten organisiert werden, waren alle am 28.6. 2017 startklar.
Nachdem alle Karten verteilt waren, besichtigten einige vor der Aufführung das Heimatmuseum, andere stärkten sich mit Essen und Trinken.

Die Vorstellung war sehenswert: herrliche Musik mit Gesang, viel Spaß und auch nachdenkliche Szenen konnten die Zuschauer erleben.
Petrus hatte sich freundlich gezeigt, es waren nur manchmal dunkle Wolken am Himmel zu sehen.

Die einstimmige Meinung aller war, bald mal eine Wiederholung zu starten, worüber sich die Organisatorin sehr freute und sie motiviert zu neuen Ideen.

Text: Irmgard Wagner, Seniorenbeauftragte ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Soziales Engagement – macht Freude und tut gut!

Ein Erlebnisbericht von der Riederinger Seniorenbeauftragten Irmi Wagner:
„Beim Seniorentreffen mit Kaffee und Kuchen neulich im Pfarrheim wollten wir gerade alles sauber machen, als zwei junge Männer tropfnass hereinkamen und uns nach einer Übernachtungsmöglichkeit fragten. Sie stellten sich als Pfadfinder aus Ottobrunn vor, die im Rahmen einer Exkursion zum Simssee nun dringend eine Übernachtungsmöglichkeit suchten.

Weil es den ganzen Tag geregnet hatte, froren die beiden ganz arg. Schnell bereiteten wir noch etwas Tee zu und boten ihnen die restlichen Kuchen und Muffins zur Stärkung an.
Spontan kamen mein Mann und ich zu dem Entschluss, die Pfadfinder bei uns daheim übernachten zu lassen - selbst nachdem wir erfahren hatten, dass es sich um insgesamt acht Herbergssuchende handelte, alle im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Darunter auch ein Mädchen.
Schnell holte mein Mann beim Metzger eine gehörige Portion Hackfleisch und kochte in Windeseile Spaghetti Bolognese, die wir den jungen Leuten mit gemischtem Salat und einer Melone zum Abendessen anboten.

Die tropfnassen Kleider wurden rasch im Keller zum Trocknen aufgehängt. Einige Pullis und Jeans verschwanden in der Waschmaschine. Die nassen Schuhe wanderten in den Heizungskeller.
Schnell war mir klar: so eine nette Jugendgruppe hatte ich noch nie erlebt! Die Jungs und das Mädel erwiesen sich als sehr diszipliniert, anständig und höflich. Wir empfanden es als Freude, sie als Gäste bei uns zu haben.
Müde vom Rad fahren waren sie nach dem Duschen still und leise in der Einliegerwohnung verschwunden.
Unseren Vorschlag, doch auch in dem Gästezimmer und auf der Auszugscouch im Büro zu schlafen, lehnten die Jugendlichen mit der Begründung ab, sie wollten gern alle zusammen in einem Raum schlafen. So teilten sie sich somit ein 1,40 m breites Bett und eine Reservematratze und nutzen ihre Isomatten und Schlafsäcke. Die ganze Nacht war es absolut ruhig. Kein Lärm – nichts. Unglaublich.

Am Morgen gab es für unsere Gäste ein gutes Frühstück und für uns ihre Freude darüber, dass die Bekleidung wieder trocken und sauber war.
Erstaunlich: keiner der jungen Leute fing zum Essen an, bevor nicht alle am Tisch saßen und einer von ihnen, offenbar ihr Anführer, so eine Art Tischrede gehalten hatte.
Zum Schluss wurden mein Mann und ich mit einer Ehrenplakette und einem Lederknoten mit einer Lilie darauf beschenkt, und bekamen zudem eine sehr nette Dankesrede von ihrem Anführer. Die Gruppe nannte sich übrigens „Robin Hood", daher die Lilie.
Nach kurzer Zeit waren wieder alle startbereit und guter Dinge, denn es hatte ja zwischenzeitlich zu regnen aufgehört. Ihr nächstes Ziel war nun der Simssee, bevor es über Rosenheim und Bad Aibling zu ihrem Basislager in Feldkirchen-Westerham weiterging.

Das Erlebnis mit den Pfadfindern hat uns viel Freude bereitet – es war ein besonderes Erlebnis auch für uns."

Text + Foto: Irmgard wagner

Die Ottobrunner Pfadfinder fanden Unterschlupf bei Familie Wagner

ANZEIGE

Hofstetter
Reisen erleben
Bad Endorf

Opern und Konzertfahrten

Sa 23.09. Innsbruck „Hofmanns Erzählungen" Kat. 4, Swarowski Kristallwelten AB 99,-
Fr 10.11. Schloss Nymphenburg „Russische Winternacht", russischer Imbiss AB 89,-
Sa 16.12. Innsbruck „Der kleine Prinz", Kindertheater / bis 16 Jahre 45,- AB 59,-

Musicals

Wir bringen Sie zu den schönsten Musicals in Stuttgart, Wien und Hamburg.
Infos auf unserer Homepage und gerne persönlich

Hofstetters Erlebnisreisen

02.-06.10. Ü/HP *** Insel Krk, Klosterinsel Kosljun, Plitvicer Seen, Weinprobe 368,-
16.-19.10. Ü/HP **** Sonneninsel Grado mit Udine, Cividale, Triest, Weinprobe 355,-
27.-29.10. ÜF**** Hotel Prag, Stadtführung Prag + Pilsen, Schifffahrt/Buffet, Karlstejn 279,-
03.-05.11. ÜF**** Mailand, Stadtführung 259,-

Tagesfahrt jeden Mittwoch: Fahrt ins Blaue!

Hofstetter Reisen
83093 Bad Endorf · Traunsteiner Str. 21 · 0 80 53-30 77 70
Online buchen unter www.hofstetter-reisen.de

Flüchtlingssituation - 9. Zwischenbilanz

Auch wenn die Nachrichten über die Flüchtlingssituation inzwischen immer mehr von der bevorstehenden Bundestagswahl und Überlegungen in der Investitionspolitik der Bundesregierung die Schlagzeilen bestimmen, so sind die Flüchtlinge doch immer noch in unserer Gemeinde beheimatet.
Der Helferkreis Riedering versucht sie weiterhin so gut es geht zu unterstützen und integrieren. Neben den beiden Flüchtlingskoordinatoren, Hans-Georg Schmidt und Heinrich Dhom, gibt es noch einige Angebote, die der Helferkreis den Flüchtlingen anbietet.

So findet nach wie vor einmal in der Woche der ehrenamtlich geleistete Deutschunterricht statt. Dieses Sofortangebot, welches unabhängig von staatlicher Förderung vom Helferkreis bereitgestellt wird, ist ein wichtiger Bestandteil der schnelleren Integration in unsere Gesellschaft. Nur durch die deutsche Sprache ist es möglich, in unserer Gesellschaft anzukommen und am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Durch die unermüdliche Arbeit unserer Deutschlehrer, die doch immer wieder mit Verlegungen, Umzügen, Motivationsproblemen und Abschiebungen zu kämpfen haben, ist es möglich, unsere Flüchtlinge im Gemeindegebiet zu integrieren und ihnen unsere Kultur näher zu bringen.

Ein weiteres Angebot des Helferkreises ist es, den ortsansässigen Flüchtlingen ein Fahrrad für ihre Zeit in der Gemeinde Riedering zu leihen.

Wichtig für die Mobilität: gespendete Fahrräder werden dankend angenommen.

Dies ist oft die Grundlage für viele Asylanten, mit anderen in benachbarten Unterkünften in Kontakt zu bleiben oder zur Arbeitsstelle zu gelangen. Eine regelmäßige Fahrradüberprüfung sorgt für die Funktionstüchtigkeit dieser Fahrräder. Im Hintergrund hilft ein gelernter Fahrradmechaniker ehrenamtlich, die in Mitleidenschaft gezogen Räder wieder auf Vordermann zu bringen. Die Fahrräder und die Ausgaben für neue Mäntel, Schläuche usw. sind allein durch private Spenden finanziert. Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Mithilfe in Form von finanziellen und Sachspenden, um unseren Flüchtlingen Mobilität zu gewährleisten.

Der Gartenbauverein Riedering bietet den Flüchtlingen auch heuer wieder einen interkulturellen Garten in Riedering an. Der Gartenbauverein hat dabei die Samen und Pflanzen gestellt und zusammen mit den Flüchtlingen diese gesät und gesetzt. Die Pflege und die Ernte werden nun selbständig durchgeführt. Die Erfahrung aus dem letzten Jahr zeigte, dass bekannte Gemüsesorten wie Zwiebeln und Mais sehr gut bei den Flüchtlingen ankamen. Einheimisches Gemüse wie Kohlrabi musste ihnen erst noch schmackhaft gemacht werden. Ein tolles Projekt vom Gartenbauverein, das sicher auch heuer wieder gut angenommen wird.
Weitere Infos können unter **www.helferkreis-riedering.de** eingesehen werden.

Gartenbauprojekt, welches den Asylbewerbern in der Gemeinde Hilfe zur Selbsthilfe bietet.

Text + Fotos: Johannes Pummerer

Riederinger Auszubildende mit Staatspreis geehrt

Motiviert, engagiert und mit Leidenschaft dabei – Wolfgang Weinzierl, Felicitas von Bentzel und Tabea Wacker schlossen ihre Ausbildungen jeweils mit dem Notendurchschnitt 1,0 ab.

Als Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen wurde ihnen im Juli der Staatspreis der Regierung von Oberbayern verliehen.

Auch Bürgermeister Josef Häusler gratulierte den drei jungen Bürgern herzlich zum verdienten Erfolg.

Text + Fotos: Johannes Pummerer

Mit dem Staatspreis der Regierung geehrt, v.l.: Wolfgang Weinzierl (Bankkaufmann), Felicitas von Bentzel (Bankkauffrau) und Tabea Wacker (Kauffrau im Groß- und Außenhandel) mit Bgm. Josef Häusler

ANZEIGE

Holzkonstruktion in Perfektion
SEBASTIAN STRASSER
GmbH & Co. KG
Zimmerei & Holzhausbau
83083 Riedering · Telefon 0 80 36 - 33 13

28. SEPTEMBER UND 5. OKTOBER 2017
KAMPFKUNST MIT-MACH-TAG
Anmelden zum kostenlosen Probetraining:
Telefon 08031 37378 oder info@kwonro.de

Die Mitmach-Zeiten am 28. September		Die Mitmach-Zeiten am 5. Oktober	
Taekwondo Kinder von 7-11 Jahre	17 Uhr	Lil´ Dragons Kinder von 4-7 Jahre	16 Uhr
Fit-Kickboxen	19:30 Uhr	Taekwondo Jugend & Erwachsene	18 Uhr

KwonRo Sportschule | Isarstraße 1 B | 83026 Rosenheim
Telefon 08031 37378 | info@kwonro.de | www.kwonro.de
KwonRo®

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!" Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.
Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.
- Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung. Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielplätzen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.
Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Unter **www.riedering.de** sind die Standorte im Detail vermerkt. ■

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen. Leider kommt es vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

Auf eine gute Nachbarschaft …

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- **Rasenmähen, -trimmen**
- **Vertikutieren**
- **Heckenschnitte**
- **Bohren und Hämmern**
- **Motorsägen**
- **sowie der Umgang mit Laubbläsern etc.**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

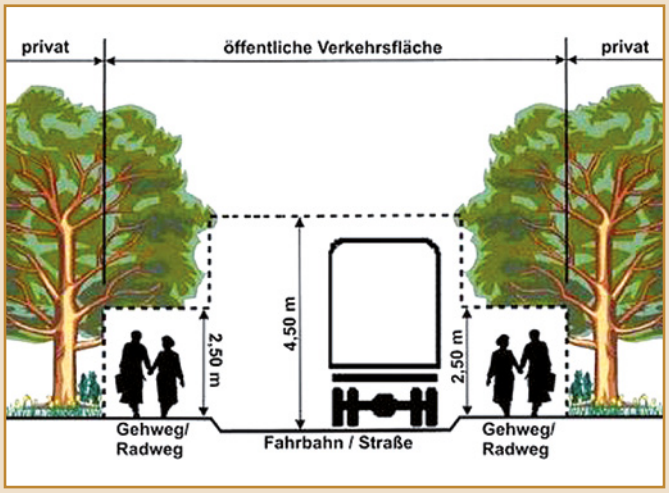
MO - FR:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis! ■

Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.
Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil" entnommen werden. An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist alle **Grundbesitzer** darauf hin, dass sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen aufgrund von Anpflanzungen, die in Straßen oder Wege hineinreichen, **haften** und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.
Bitte beachten Sie hierzu die Abbildung ! ■



Lichtraumprofil

Sanierung und Neugestaltung der „Endorfer Straße“

Wie in der "Gmoa, Land & Leit" Nr. 34 angekündigt, wurde der Regenwasserkanal von der Schaideringer Straße bis zum Anschlusspunkt in der Angerstraße neu verlegt. Parallel dazu wurde die Trinkwasserleitung in der Endorfer Straße ebenfalls erneuert sowie in der Folge die dazugehörigen Hausanschlüsse hergestellt.

Anschließend verlegten die Bayern-Werke und Telekom neue Strom- und Fernmeldekabel. Für den Breitbandausbau wurden von Seiten der Gemeinde sogenannte „speed-pipes“ für das spätere Einziehen von Glasfaserkabeln (FTTH – Glasfaser bis zum Haus) eingebaut.

Anfang Juli wurde dann mit den Arbeiten für den Straßenausbau, den Gehwegen und den Parkplätzen begonnen. Dies bedeutete u.a. das Herstellen der Straßenrandeinfassungen, Entwässerungsrinnen, Errichten von Stützmauern incl. Umgestalten und anpassen der angrenzenden Flächen.

Im Zuge der Verlegung von Strom- und Fernmeldekabeln musste der Maibaum aus sicherungstechnischen Gründen umgelegt werden. Hier ist geplant, die Standsicherheit des Maibaumes zukünftig mit einer Spundwand zu gewährleisten, damit sich der Gehweg in diesem Bereich nicht absenkt.

Verlegung der Trinkwasserleitung in der Endorfer Straße

Die Straßensanierung schreitet voran

Ende Juli wurde dann die Asphalttragschicht vom nördl. Ortsrand von Söllhuben bis zur Bäckerei Gmeiner eingebaut. Ab Ende August wurden in der Ortsmitte die Gehsteige und Längsparkplätze (diese werden noch mit einer Grüninsel aufgelockert) ausgeführt.

Sowohl das Gasthaus Hirzinger wie auch die Bäckerei Gmeiner sind von einer Seite her immer erreichbar.
Da die Arbeiten in Verantwortung der Baufirma Swietelsky voll im Zeitplan sind, konnte diese in KW 32+33 in die Betriebsferien gehen.

Verzögerungen und Probleme gab es bei den Arbeiten bzgl. der Stromkabelverlegung sowie bei den Telekommunikationsleitungen (Telefon, DSL). Inwieweit für den Ausfall der Telefonverbindungen in den umliegenden Ortschaften die Arbeiten an der Baustelle Auslöser waren, wurde von der Telekom noch nicht beantwortet.

Ab September laufen die Bauarbeiten in Richtung Schulstraße und Einmündung Staatsstraße. Hier soll Mitte September dann die Asphalttragschicht eingebaut werden.

Im Oktober wird dann auf der gesamten Endorfer Straße zwischen Schaideringer Straße und Staatsstraße 2362 (Frasdorfer Str.) die Asphaltdeckschicht aufgebracht. Hierfür muss die gesamte Endorfer Straße für 2-3 Tage voll gesperrt werden.

Die Baumaßnahme wird (sofern die Witterung weiterhin so gut wie bis Ende Juli mitspielt) im Oktober bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen sein.

Wir danken den Anliegern für Ihre anhaltende Geduld und das große Verständnis!

Verlegung Regenwasserkanals in der Schaideringer Straße

Beim wöchentlichen Jour fixe in der Endorfer Straße

Viele Ausflüge bei den Waldwichteln

Dank der hervorragenden Ausdauer und Kondition unserer fitten Waldwichtel konnten sie die lange Wanderung vom Waldkindergarten bis zum Tinninger See ohne Probleme bewältigen.

Als das Ziel erreicht war, stärkten sich die Kinder mit einer ausgiebigen Brotzeit, bevor sie sich im herrlich kühlen See erfrischen konnten und viel Spaß beim Baden und Planschen hatten.

Ein weiterer Ausflug war mit einer Wanderung zur Gärtnerei von Thomas und Sabine Pummerer verbunden. Auf kindgerechte Art vermittelte Sabine Pummerer den Kindern Basiswissen über das Pflanzenwachstum. Im Anschluss lernten sie noch unterschiedliche heimische Obst- und Gemüsesorten kennen und auch schmecken, denn sie durften sich durch die Gärtnerei Pummerer geradezu durchnaschen.

Mit einem Abschiedslied bedankten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen bei der Familie Pummerer für die sowohl lehrreiche als auch genussvolle Besichtigung der Gärtnerei.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres unternahmen die Waldwichtel einen Ausflug zum Abenteuer Bergwald nach Frasdorf. Ein spannendes Labyrinth führte uns, mit verschiedenen Wichtelbotschaften gespickt, durch den abenteuerlichen Wichtelwald zu einem geheimnisvollen Schatz. Anschließend durften die Kinder am Lagerfeuer grillen und verschiedene lustige Waldspiele durchführen.

Die künftigen Schulkinder verbrachten mit ihren Erzieherinnen zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit eine Nacht im Waldkindergarten. Die mutigen Vorschulkinder wollten sogar die Nacht auf unserem großen Baumhaus verbringen. Der Vorabend wurde mit einer Schnitzeljagd, lustigen Spielen und gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer ausgefüllt.

Text + Foto: Team des Waldkindergartens Riedering

Die Waldwichtel konnten von Sabine Pummerer viel über die Pflanzenwelt erfahren, um anschließend mit Anna-Lena Venekamp, Veronika Sattlberger und Irmi Klauser (nicht im Bild) die geernteten Früchte- und Gemüsesorten zu testen

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 / 8311

Schule Söllhuben
08036 / 2331

Schule Stephanskirchen
08036 / 3422

Kiga Riedering Mariä Himmelfahrt
080 36 / 21 50

Kiga Moosen St. Anna
08036 / 8684

Kiga Söllhuben St. Rupert
08036 / 99843

Waldkindergarten Riedering
01 60 / 14 15 632

Bachzwergal
08051 / 9619708

Kindertagespflege
08036 / 6744170

ANZEIGE

SICHER in das NEUE SCHULJAHR

Lernwoche
Montag, 4. September
bis Freitag, 8. September 2017
Individuelles einstündiges Training
vormittags oder nachmittags nach Vereinbarung

Während des Schuljahres
Individuelles einstündiges Einzeltraining
nachmittags nach Vereinbarung
Wahrnehmungstraining · Aufmerksamkeitstraining
Konzentrationstraining · Merkfähigkeitstraining
Lernstrategien für alle Jahrgangsstufen:
»Lernen lernen«
Spezielles Training für den Übertritt
Lernbetreuung für Realschule und Gymnasium
Legasthenie- und Dyskalkuliebetreuung
Medienberatung

Chiemgau-Learn-Institut
für modernes Lernen
83112 Frasdorf, Simsseestraße 8
St.D. a.D. Alois Felix Pfaller
Tel.: 08052/958970 oder 08052/2612
ap@praxis-dr-pfaller.de
www.chiemgaulearn.de

„Unsa boarisch's Festl"

Bei herrlichem Sonnenschein hod am 19. Mai 2017 bei uns im Kindergarten a boarisch's Fest stattgfundn.
Olle Kinder ham ihre Eltern mit dem Liad „Drunt in da greana Au" begrüßt und unsere Großen gaben des Singspui „Mei Huat, der hod drei Ecken" zum Besten.

Anschließend warn de boarischen Spielstationen wia Brezlschnapp'n, Nogln, Kartl'n, Bulldog-Renna und Millekann schmeiß'n eröffnet und olle ham an Fetz'n Gaudi ghabt.

Natürlich ham uns dann a no de Trachtenkinder aus Söllhuben mit Ziachspieler Simon Rothmayer, Jugendleiter Martin Fischer und seine Frau Evi bsuacht und bearig für uns aufdanzt. Wer vo de Kinder woit, hod mit de Trachtenkinder mitdanz'n derfn und war glei moi mitten drin im Geschehen.

Nach so am aufregendem Nachmittog ham dann de Hendl von da Bäckerei Gmeiner bsonders guad gschmeckt und olle ham ses in gmiatlicher Runde schmecken lossn. Und a ois uns dann plötzlich da Regen überrascht hod, ham ma uns ned aus da Ruah bringa lossn und olle ham fleißig beim Abbau'n mitghoifn.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die sich in den boarischen Wochen und am Festtag miteingebracht und uns unterstützt haben.

An bsonderen Dank an de Fischerbuam Florian und Andreas, de mit Ziach und Tenorhorn für de musikalische Gestaltung gsorgt ham.

Text: Petra Weigel, Foto: Jan Geißler

Fesche Dirndln und schneidige Buam tanzen im Kindergarten Söllhuben auf

Elternbeirat

Kindergarten Riedering

Kleider- und Spielzeugmarkt

Wann?
Do. 05.10.2017
14.00 bis 16.00 Uhr

Einlaß für Schwangere
13.30 Uhr

Wo?
Pfarrheim Riedering
(Am Kirchberg)

Verkauf von Kaffee & Kuchen

Kontakt & Verkaufslisten: ab Mitte September
Kleidermarkt-Kiga-Riedering@gmx.de

Erlös zu Gunsten des KiGa Riedering

„Bochzwergal" gesucht!

Dürfen wir uns kurz vorstellen?
Wir sind die „Bochzwergal", eine private Kindergruppe nahe der schönen Ratzinger Höhe bei Rimsting. Zwischen Wald, Hügeln, Wiesen und Bach haben wir Platz für bis zu 19 »Zwergal« zwischen zwei und vier Jahren.
Wir treffen uns von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 12.20 Uhr in einem komfortabel umgebauten Stall mit Bodenheizung, abgesichertem Holzofen, einer kleinen Küche, Sanitäranlagen und separater Garderobe – und natürlich jeder Menge Spielsachen: vom Puppen- über's Parkhaus bis zur selbst hergestellten Knetmasse.
Für das laufende Kindergartenjahr haben wir noch zwei Plätze frei – buchbar sind jeweils zwei, drei oder vier Tage – je nach Alter des Kindes und Bedarf der Eltern. Unsere Schließzeiten orientieren sich an den Schulferien.

Bei Interesse bitte einfach anrufen: Montag bis Donnerstag sind wir von 8 bis 12.30 Uhr unter der Nummer **08051/9619708** erreichbar.
Es sei denn, wir sind gerade im Garten oder im Wald oder am Bach …

Text: Alexandra Neumaier

Gartenbauverein Söllhuben bereitet Schulkindern einen tollen Ausflug

Der Gartenbauverein ermöglichte den Erst- und Zweitklässlern der Grundschule Söllhuben einen tollen Ausflug.
In aller Früh starteten die Grundschüler mit ihren Lehrerinnen, in Begleitung von Frau Schmid und Frau Weyerer vom Gartenbauverein, mit dem Bus in Richtung Österreich. Ziel war der Raritätenzoo in Ebbs.
Bei herrlichem Sonnenschein erlebten die Kinder einen wunderbaren Vormittag. Die vielen exotischen, wie auch heimischen Tiere hautnah erleben zu dürfen, hinterließ bei allen besondere und einzigartige Eindrücke.

Riesenschildkröten, die über 100 Jahre alt sind, Vogelspinnen, die sich gerade gehäutet haben, süße kleine Affenbabys - sowas erlebt man schließlich nicht alle Tage!

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Gartenbauverein Söllhuben, der die kompletten Kosten übernommen hat.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben

Mit viel Spaß tauchen die Kinder in die Tierwelt ab

Spielplatzsanierung an der Grundschule in Söllhuben

Die Grundschule Söllhuben bedankt sich ganz herzlich bei der Gemeinde Riedering und den Mitarbeitern des Bauhofes für die Sanierung des Schulspielplatzes.

Es wurde ein kompletter Bodenaustausch rund um die Spielplatzgeräte vorgenommen. Zudem erneuerte das Bauhofteam den in die Jahre gekommenen Sandkasten.

So macht die Pause Spaß!

Text + Foto: Grundschule Söllhuben

Die Grundschulkinder in Söllhuben freuen sich über ihren sanierten Spielplatz

Schulgarten in der Grundschule Riedering

Die Klasse 1a bedankt sich von Herzen für die tat- und pflanzenkräftige Unterstützung durch den Gartenbauverein.

Besonderer Dank geht an Herrn Pummerer und Frau Ilsanker, die ein Wiederbeleben des schulischen Hochbeetes im Schuljahr 2016/17 ermöglichten.

Text + Foto: Anette-Thoma-Grundschule Riedering

Liebevoll und fachmännisch erklärte Thomas Pummerer mit Frau Ilsanker, was bei jungen Pflanzen zu tun ist

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

ANZEIGE

Neueröffnung am 4. September 2017

Sternwerk Riedering

Kraftfahrzeug-Service und Reparaturen

Andreas Englmann

Siegharting 1a · 83083 Riedering

Tel: 0 80 36 / 9 10 97 48

www.sternwerk-riedering.de

Öffnungszeiten Mo-Fr: 8 bis 18 Uhr

Maifest in der Annette-Thoma-Grundschule

Ein Höhepunkt der Annette-Thoma-Grundschule war in diesem Schuljahr die Veranstaltung des Maifestes.

Viele Eltern, Großeltern und Ehrengäste sind der Einladung gefolgt und fanden sich zur Eröffnung mit der ganzen Schulfamilie in der Mehrzweckhalle in Riedering ein.

Alle anwesenden Gäste wurden herzlich von Rektorin Frau Eibl in Empfang genommen und über den Ablauf der Feier informiert. Die stellvertretende Schulleiterin Frau Schindler-Kaspar moderierte charmant und liebevoll durch das bunte Programm.

Für diesen besonderen Tag wurden schon weit im Vorfeld Frühlingslieder, Gedichte und Theaterstücke von den Schulklassen mit ihren Lehrerinnen geprobt.

Mit dem imposanten Quodlibet „Im Mai lacht die ganze Welt", inszeniert von Lehrerin Frau Huber-Pohl, wurde der ganze Saal schwungvoll eingestimmt. Als sich die Bühne mit kleinen Trollen, Zwergen und Feen füllte, wurden die Zuschauer zwischenzeitlich in eine fabelhafte Märchenwelt entführt.

Alle Schüler und Schülerinnen aus den verschiedenen Jahrgangsstufen gaben ihre einstudierten Lieder, gesanglich und instrumental, zum Besten.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Frau Eibl ganz besonders bei allen Mitwirkenden, die zum erfolgreichen Gelingen des Festes beigetragen haben. Mit dem gemeinsamen Singen des Riederinger Schulliedes endete der offizielle Teil des Maifestes.

Im Anschluss sorgte der Elternbeirat und Förderverein mit bester Verpflegung für ein gemütliches Beisammensein.

Text + Foto: Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Mit farbenfrohen Kostümen, schwungvollen Liedern und Texten wurden die Zuschauer in eine zauberhafte Märchenwelt entführt

3. Klassen der Riederinger Grundschule zu Gast bei der Feuerwehr

Am 23.5. und 29.06.2017 besuchten die Klasse 3a mit ihrer Lehrerin Frau Huber und die Klasse 3b mit Frau Boldinger die freiwillige Feuerwehr Riedering.

Georg Staber, Marinus Huber und Josef Habl erklärten den Schülern die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und zeigten ihnen die verschiedenen Fahrzeuge und Geräte.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehrler, die den Kindern geduldig alle Fragen beantwortet und auch an Marlies Staber und Alexander Gehle, die die Klassen begleitet haben.

Text + Foto: Grundschule Riedering

Die Klassen 3a (oben) und 3b (unten) der Annette-Thoma-Grundschule Riedering erfuhren interessante Arbeitsvorgänge bei der Feuerwehr in Riedering

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur
Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service

CoNet EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Hallo liebe Kinder,

bald beginnt die tolle Herbstzeit. Ihr lasst Drachen steigen, könnt Kastanien sammeln und das Laub färbt sich bunt.

Apropos bunt, unser Herbstbild hier könnte auch noch etwas farbiger sein. Also raus mit den Stiften und los gehts!

Liebe Grüße Euer GLL-Team

Illustration: www.tomsarthouse.de

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet?

Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen.

SUCHE

Privatarzt, der die Kassenzulassung nach längerer Zeit freiwillig abgegeben hat, ist auf den Gebieten praktischer Arzt, Psychotherapie, Naturheilkunde, Reittherapie zur Zeit in Schwaben tätig. Er möchte gerne nach Oberbayern zurückkehren und dort mit allen seinen Spezialisierungen und Erfahrungen weiter tätig sein.

Kaufgesuch: 3 bis 4 Hektar Grund, vorhandene Gebäude können abgelöst werden.
Ein bleibendes Wohnen der Bauersleute darin ist willkommen.

Der Bau eines Wohnhauses und einer Reithalle (falls nicht vorhanden) ist vorgesehen.
Zusätzlich werden **Praxisräume im Gemeindegebiet gesucht**.

Kontakt: Tel. 08341/876566, info@dr-eberhardweiger.com

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**.

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Gemeinde Riedering	Zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/18 suchen wir eine **Aufsicht für die Schulbushaltestelle** an der Grundschule in Söllhuben. Ihre Aufgabe ist, die Kinder beim täglichen Ankommen des Schulbusses jeweils von 7.10 Uhr – 7.40 Uhr zu beaufsichtigen. Die Anstellung erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Vorstellbar wäre auch eine Aufteilung der Stelle auf zwei (oder mehr) Personen im Wechsel und gegenseitiger Vertretung.	Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, schicken Sie bitte eine Kurzbewerbung an: **Gemeinde Riedering** **z. Hd. Frau Monika Hollinger** **Söllhubener Str. 6** **83083 Riedering** oder per Mail an **hollinger@riedering.de**
Sozialwerk Simssee e. V. **Endorfer-Str. 17** **83083 Riedering**	Wir suchen ab sofort eine **Pflegefachkraft (m/w) in Teilzeit**, auf geringfügiger Basis oder nach Absprache für den ambulanten Pflegedienst. Näheres unter **www.sozialwerke-simssee.de**	Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter **08036-7925** zur Verfügung.

Liaba a gloane, ois koane! Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 13. Oktober 2017 E-Mail an gll@riedering.de

ANZEIGE

Wir kümmern uns....

INN-Glasbau
ROSENHEIM

- Ausführung aller Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände und Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- und Glasschleiferei
- Sonnen- und Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

INN-Glasbau GmbH Ing.-Anton-Kathrein-Straße 10 – 83101 Rohrdorf / Thansau
Fax 08031/70437 – info@inn-glasbau.de – Telefon **08031/70868**

www.innglasbau.de

Mainzer Kartoffelsalat

Zutaten:

600 g	kleine neue Kartoffeln
100 g	Schinkenspeckwürfel
150 g	Kräuterseitlinge oder andere Pilze
150 g	Gemüsebrühe
3 – 4 Essl.	Heller Balsamico-Essig
1 Teel.	Senf
5 Essl.	Olivenöl
200 g	Mini-Mozzarella
40 g	getrocknete Tomaten in Öl
150 g	kleine Kirschtomaten
70 g	Brunnenkresse oder Rucola
3 Essl.	geröstete Pinienkerne
Salz und Pfeffer	

Zubereitung:

Die Kartoffeln mit der Schale kochen. In der Zwischenzeit den Schinkenspeck in der Pfanne kross anbraten und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Die Pilze putzen, klein schneiden, im Speckfett anbraten und wieder aus der Pfanne nehmen. Den Bratensatz mit Brühe ablöschen, Essig, Senf und Öl unterquirlen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Kartoffeln pellen und in Stücke schneiden, die Pilze zugeben. Das warme Dressing über die Kartoffeln und Pilze geben und abkühlen lassen.

Den Mozzarella und die getrockneten Tomaten abtropfen lassen, die Tomaten und den Salat waschen. Den Mozzarella, die getrockneten Tomaten, die Kirschtomaten zu den Kartoffeln und den Pilzen geben und nochmals abschmecken.

Am Schluss die Brunnenkresse (bzw.Rucola) unterheben und die gerösteten Pinienkerne über den Salat streuen. Guten Appetit!

Dieses Rezept hat uns liebenswerterweise Martina Schüler zur Verfügung gestellt. Sie kommt schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie aus Mainz nach Söllhuben, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Vielen Dank Martina, hat sehr gut geschmeckt!

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!
Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit" ***lebt*** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.
Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.
Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an **gll@riedering.de**.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.
Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 14. Juli 2017
E-Mail an gll@riedering.de

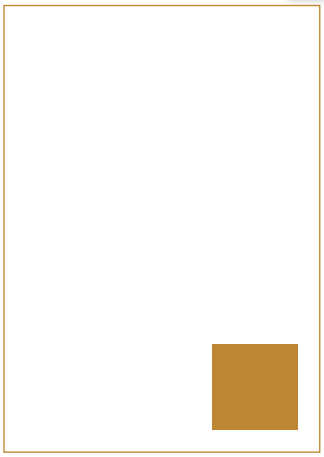
BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064 - 11) oder direkt im Rathaus abgeben.

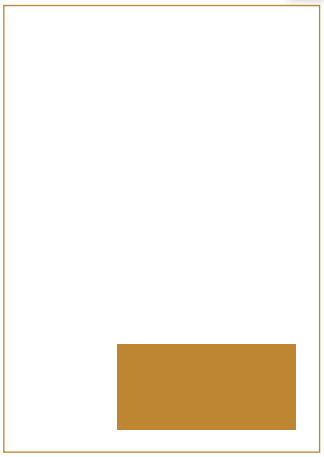
Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering Telefon: 08036/9064 - 0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

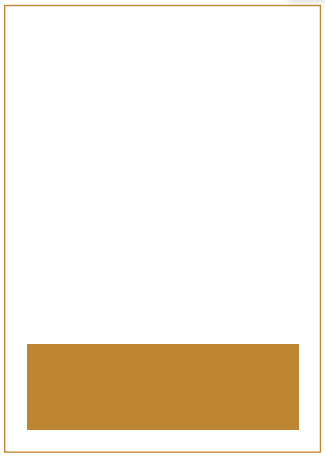
Insel, 57 x 57 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt. ☐



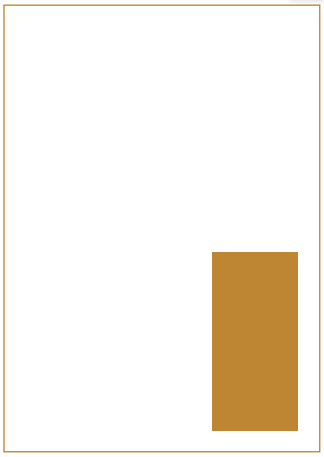
1/8 Seite quer, 119 x 57 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. ☐



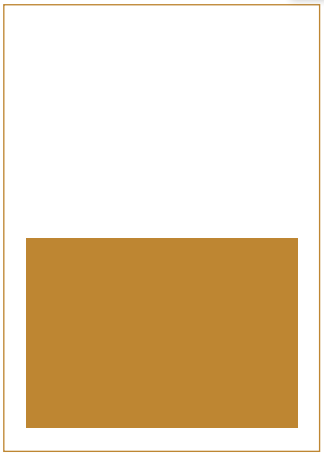
1/4 Seite quer, 180 x 63 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt. ☐



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt. ☐



1/2 Seite, 180 x 126 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt. ☐



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt. ☐

ACHTUNG **Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

_____
Firma / Ansprechpartner

_____
Straße / Hausnummer

_____
Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

_____
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

NEU ! Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19% MwSt.**

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten" alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten" wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH
Agentur für Werbung
und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 908 55 80
E-Mail: tom@tomsarthouse.de
Internet: www.tomsarthouse.de

ANZEIGE

Heimat Hören

Individuelle und **kostenfreie Hörberatung mit Hörtest.**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANGEBOT
3 Päckchen Batterien
zum Preis von 2

Hörsystem-Service für alle Hörsystem-Modelle!

Weltführende Hörsysteme in allen Preisklassen, zuzahlungsfreie Hörsysteme, uvm.

Seit 50 Jahren!

HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN

Ihr Kompetenzteam für gutes Hören

Filiale Prien a. Chiemsee: Hochriesstraße 25 · 83209 Prien a. Chiemsee
Telefon: 08051-9676151 · www.hoergeraete-mierbeth.de
(Parken Sie bequem vor unserem Ladengeschäft)

Filiale Rosenheim: Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim · Tel.: 08031-34803

weitere Filialen in Grassau, Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

Pellets in Premium-Qualität

- Lose Ware bequem nach Haus geliefert
- Sackware: Lieferung oder Selbstabholung

HOLZ ARENA
Energie zum Wohlfühlen

Scheitholz Holzbriketts Hackschnitzel Anfeuerholz
Tel. 08062/80754-10 · holzarena@dettendorfer-rohstoff.de www.holzarena.de

Vom Konzern zum Stern

SternStrom

Kurf 11a • 83093 Bad Endorf • Tel. 0 80 53 - 30 65 90 www.sternstrom.de